

## Vorlage Nr. 14/3796

öffentlich

**Datum:** 19.11.2019  
**Dienststelle:** Fachbereich 21  
**Bearbeitung:** Frau Herold

<b>Finanz- und Wirtschaftsausschuss</b>	<b>03.12.2019</b>	<b>empfehlender Beschluss</b>
<b>Landschaftsausschuss</b>	<b>09.12.2019</b>	<b>empfehlender Beschluss</b>
<b>Landschaftsversammlung</b>	<b>16.12.2019</b>	<b>Beschluss</b>

### Tagesordnungspunkt:

**Bestätigung des Gesamtabschlusses zum 31. Dezember 2018 des  
Landschaftsverbandes Rheinland und Entlastung der LVR-Direktorin**

### Beschlussvorschlag:

1. Der Gesamtabschluss zum 31. Dezember 2018 des Landschaftsverbandes Rheinland wird entsprechend der Vorlage-Nr. 14/3796 gemäß § 116 Absatz 1 Satz 3 GO NRW a.F. bestätigt.

2. Die LVR-Direktorin wird entsprechend § 116 Absatz 1 Satz 4 GO NRW a.F. i.V.m. § 96 Absatz 1 Satz 4 GO NRW a.F. auf der Grundlage des geprüften Gesamtabschlusses zum 31. Dezember 2018 des Landschaftsverbandes Rheinland entlastet.

3. Von dem Gesamtjahresergebnis 2018 in Höhe von 29.478.512,70 € sind 166.469,98 € anderen Gesellschaftern zuzurechnen. Die Verwendung des Jahresüberschusses aus der LVR-Kernverwaltung von 19.639.161,15 € wird mit der Vorlage Nr. 14/3800 beschlossen. Dieser soll der Ausgleichsrücklage zugeführt werden. Der übrige Betrag wird als Ergebnisanteil der Konzerntochtereinrichtungen mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet.

### Ergebnis:

Entsprechend Beschlussvorschlag beschlossen.

### UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des  
LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.

nein

### Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2020. nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:	
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten	

L u b e k

## **Zusammenfassung:**

Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) hat gemäß § 23 Absatz 1 LVerbO i.V.m. § 116 GO NRW a.F. einen Gesamtabchluss zum 31. Dezember 2018 aufzustellen. Er besteht aus der Gesamtergebnisrechnung, der Gesamtbilanz und dem Gesamtanhang und ist um einen Gesamtlagebericht sowie einen Beteiligungsbericht zu ergänzen. Der Gesamtabchluss soll ein tatsächliches Bild über die Vermögens-, Schulden-, Ertrags-, und Finanzgesamtlage des LVR unter der Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GOB) geben.

Der Vollkonsolidierungskreis umfasst neben der Kernverwaltung sechzehn Sondervermögen, zwei verbundene Unternehmen und eine Stiftung.

Der Entwurf wurde fristgerecht am 30. September 2019 von der LVR-Kämmerin aufgestellt, von der LVR-Direktorin bestätigt und anschließend dem Fachbereich Rechnungsprüfung zur Prüfung zugeleitet. Aufgrund des Prüfungsergebnisses wurde am 07. November 2019 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Rechnungsprüfungsausschuss wird am 29. November 2019 den vom Fachbereich Rechnungsprüfung erstellten Prüfbericht beraten.

## **Begründung der Vorlage Nr. 14/3796:**

Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) hat gemäß § 23 Absatz 1 Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (LVerbO) i.V.m. § 116 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) a.F. den Gesamtabschluss zum 31. Dezember 2018 fristgerecht am 30. September 2019 aufgestellt (letztmalig nach alter Rechtslage). Der Gesamtabschluss besteht aus der Gesamtergebnisrechnung, der Gesamtbilanz und dem Gesamtanhang und ist um einen Gesamtlagebericht zu ergänzen. Der auf den Gesamtabschlussstichtag bezogene Beteiligungsbericht ist dem Gesamtabschluss gemäß § 117 Absatz 1 Satz 2 GO NRW a.F. beizufügen.

In dem Gesamtabschluss hat der LVR den Jahresabschluss der Kernverwaltung zum 31. Dezember 2018 und die Jahresabschlüsse des gleichen Geschäftsjahres der verselbstständigten Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form zu konsolidieren. Dabei sind nur die verselbstständigten Aufgabenbereiche zu berücksichtigen, die für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des LVR von Bedeutung sind.

Der Beteiligungsbericht zum 31. Dezember 2018 des LVR wird den Mitgliedern der Landschaftsversammlung Rheinland separat zugestellt.

Der Gesamtabschluss und der Gesamtlagebericht sind vom Rechnungsprüfungsausschuss zu prüfen. Dieser bedient sich der örtlichen Rechnungsprüfung. Die vom LVR-Fachbereich Rechnungsprüfung vorgenommene Prüfung des Gesamtabschlusses zum 31. Dezember 2018 und des Gesamtlageberichtes 2018 sowie die getroffenen Prüfungsfeststellungen sind in dem Prüfungsbericht vom 07. November 2019 zusammengefasst worden. Danach hat die Prüfung zu keinen Einwendungen geführt und es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Der Prüfungsbericht vom 07. November 2019 wird dem Rechnungsprüfungsausschuss in der Sitzung am 29. November 2019 zur Beratung vorgelegt.

Entsprechend § 116 Absatz 1 Satz 3 und 4 GO NRW a.F. bestätigt der Rat grundsätzlich bis spätestens 31. Dezember des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres den geprüften Gesamtabschluss und entlastet den Bürgermeister - analog die LVR-Direktorin - auf der Grundlage des geprüften Gesamtabschlusses. Beim Landschaftsverband Rheinland ist hierfür gemäß § 7 Absatz 1 Buchstabe e) LVerbO die Landschaftsversammlung Rheinland zuständig.

Der von der Landschaftsversammlung Rheinland bestätigte Gesamtabschluss ist dem Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen als zuständige Aufsichtsbehörde unverzüglich anzuzeigen. Er ist öffentlich bekannt zu machen und danach bis zur Bestätigung des folgenden Gesamtabschlusses zur Einsichtnahme verfügbar zu halten.

### **Wesentliche Angaben zum Gesamtabschluss:**

- Der Vollkonsolidierungskreis umfasst wie im Vorjahr neben der Kernverwaltung sechzehn Sondervermögen, zwei verbundene Unternehmen und eine Stiftung.
- Der Gesamtabschluss zum 31. Dezember 2018 weist bei einer Gesamtbilanzsumme von 3.900,7 Mio. € (im Vorjahr 3.842,5 Mio. €) einen Gesamtjahresüberschuss von 29,5 Mio. € (im Vorjahr: 19,6 Mio. €) aus.

- Die Allgemeine Rücklage hat sich um die jeweiligen Anteile der Konzerntochtereinrichtungen aus dem Gesamtjahresüberschuss 2017 verändert. Wertkorrekturen über die Allgemeine Rücklage ergaben sich aus der Anwendung der §§ 43 (3) und 57 GemHVO NRW i. V. m. § 90 (3) GO NRW gem. des 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes und betragen zum 31. Dezember 2018 saldiert 1,02 Mio. € Aufwendungen (im Vorjahr 1,24 Mio. €).
- Der Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung beträgt unverändert 31,3 Mio. €.

Alle wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr werden im Gesamtlagebericht erläutert.

Der geprüfte Gesamtabschluss ist als Anlage beigefügt.

Im Auftrag

S o e t h o u t

**Landschaftsverband Rheinland**  
**Gesamtbilanz zum 31.12.2018**

Aktiva					Passiva		
	31.12.2018	31.12.2018	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2018	31.12.2017
	€	€	€	€	€	€	€
<b>1 Anlagevermögen</b>							
<b>1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände</b>							
1.1.1 Geschäfts- oder Firmenwert		3.437.347,38		3.437.963,53			
1.1.2 Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände <i>davon Ausgleichsabgabe € 0,00 (Vorjahr € 24,00)</i>		23.199.057,05		23.444.655,72			
			26.636.404,43	26.882.619,25			
<b>1.2 Sachanlagen</b>							
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte							
1.2.1.1 Grünflächen	491.382,00			491.382,00			
1.2.1.2 Ackerland	3.820.026,38			3.820.026,38			
1.2.1.3 Wald und Forsten	2.311.370,00			2.311.370,00			
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	28.210.731,36			28.391.695,28			
		34.833.509,74		35.014.473,66			
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte							
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	5.489.080,04			5.829.216,39			
1.2.2.2 Schulen	263.558.998,58			269.766.037,32			
1.2.2.3 Wohnbauten	62.539.190,20			64.266.221,14			
1.2.2.4 Krankenhäuser	432.798.707,77			439.088.785,70			
1.2.2.5 Soziale Einrichtungen	47.004.757,29			50.866.168,06			
1.2.2.6 Sonstige Dienst-, Geschäfts-, und Betriebsgebäude	354.742.299,05			360.515.371,59			
		1.166.133.032,93		1.190.331.800,20			
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	5.342.677,21			5.619.803,92			
1.2.5 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	63.181.863,27			60.433.340,72			
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	22.401.787,66			24.170.760,08			
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung <i>davon Ausgleichsabgabe € 56.260,00 (Vorjahr € 67.455,00)</i>	46.240.151,38			44.416.609,97			
1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		163.625.735,16		104.885.350,13			
			1.501.758.757,35	1.464.872.138,68			
<b>1.3 Finanzanlagen</b>							
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		381.112,00					
1.3.2 Anteile an assoziierten Unternehmen		5.801.312,24		5.827.962,24			
1.3.3 Übrige Beteiligungen		464.489.335,41		464.506.667,41			
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens <i>davon Ausgleichsabgabe € 98.000.000,00 (Vorjahr € 66.000.000,00)</i>		574.545.552,16		494.751.726,12			
1.3.6 Ausleihungen							
1.3.6.1 verbundene Unternehmen	5.605.384,78						
1.3.6.2 an Beteiligungen	6.657.131,30			11.696.801,15			
1.3.6.4 Sonstige Ausleihungen <i>davon Ausgleichsabgabe € 29.060.588,56 (Vorjahr € 31.412.223,97)</i>	272.454.920,51			290.800.849,46			
		284.717.436,59		302.497.650,61			
1.3.7 Stiftungen		2.586.021,24		2.586.021,24			
			1.332.520.769,64	1.270.170.027,62			
			2.860.915.931,42	2.761.924.785,55			
<b>2 Umlaufvermögen</b>							
<b>2.1 Vorräte</b>							
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren <i>davon Ausgleichsabgabe € 235.463,30 (Vorjahr € 142.494,92)</i>		6.702.163,77		6.136.861,76			
2.1.2 Geleistete Anzahlungen		27.868,56		18.579,04			
<b>2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			6.730.032,33	6.155.440,80			
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen <i>davon Ausgleichsabgabe € 2.464.139,06 (Vorjahr € 1.985.556,51)</i>		296.796.849,51		268.860.626,09			
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen		236.572.952,83		193.544.451,93			
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände <i>davon Ausgleichsabgabe € 78.117.600,00 (Vorjahr € 78.159.689,18)</i>		135.642.467,03		129.331.827,89			
			669.012.269,37	591.736.905,91			
<b>2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens</b> <i>davon Ausgleichsabgabe € 18.000.000,00 (Vorjahr € 28.000.000,00)</i>			128.000.000,00	138.000.000,00			
<b>2.4 Liquide Mittel</b> <i>davon Ausgleichsabgabe € 37.988.251,86 (Vorjahr € 55.942.886,07)</i>			199.866.418,96	311.292.475,80			
			1.003.608.720,66	1.047.184.822,51			
<b>3 Aktive Rechnungsabgrenzung</b> <i>davon Ausgleichsabgabe € 5.546.703,98 (Vorjahr € 5.950.202,96)</i>			36.168.037,14	33.350.005,43			
			<b>3.900.692.689,22</b>	<b>3.842.459.613,49</b>			
					<b>3.900.692.689,22</b>	<b>3.842.459.613,49</b>	
<b>1 Eigenkapital</b>							
1.1 Allgemeine Rücklage					560.994.846,45		548.665.330,80
1.2 Sonderrücklagen					204.704.168,32		204.704.168,32
1.3 Ausgleichsrücklage					148.631.435,95		142.435.712,49
1.4 Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung					31.338.227,15		31.338.227,15
1.5 Gesamtergebnis					29.478.512,70		19.648.431,19
1.6 Ausgleichsposten für die Anteile anderer Gesellschafter					2.482.472,58		2.287.346,71
						977.629.663,15	949.079.216,66
<b>2 Sonderposten</b>							
2.1 Sonderposten für Zuwendungen					371.311.122,74		377.452.036,60
2.4 Sonstige Sonderposten <i>davon Ausgleichsabgabe € 186.917.703,64 (Vorjahr € 186.373.475,47)</i>					202.521.742,59		214.988.101,64
						573.832.865,33	592.440.138,24
<b>3 Rückstellungen</b>							
3.1 Pensionsrückstellungen					690.782.433,00		671.271.942,00
3.2 Instandhaltungsrückstellungen					117.166.340,23		98.507.167,03
3.3 Steuerrückstellungen					204.657,72		117.944,19
3.4 Sonstige Rückstellungen					397.286.172,19		375.006.864,29
						1.205.439.603,14	1.144.903.917,51
<b>4 Verbindlichkeiten</b>							
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen					427.395.394,28		454.723.108,50
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zu Liquiditätssicherung					5.560.000,00		3.430.000,00
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen					5.393.009,52		8.040.014,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen					28.847.876,30		30.591.345,94
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen <i>davon Ausgleichsabgabe € 78.110.000,00 (Vorjahr € 78.120.000,00)</i>					398.001.254,17		447.646.528,03
4.7 Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht					57.439.736,45		52.409.176,22
4.8 Verbindlichkeiten aus noch nicht verwendeten Zuschüssen zur Finanzierung von Anlagevermögen					32.767.235,62		15.516.662,72
4.9 Sonstige Verbindlichkeiten <i>davon Ausgleichsabgabe € 4.441.303,12 (Vorjahr € 3.167.057,14)</i>					161.305.654,61		119.711.880,23
4.10 Erhaltene Anzahlungen					21.505.737,20		15.266.917,68
						1.138.215.898,15	1.147.335.633,32
<b>5 Passive Rechnungsabgrenzung</b>						5.574.659,45	8.700.707,76

Aufgestellt:

Bestätigt:

Köln, den 30.09.2019

 (Hötte, LVR-Dezernentin Finanzmanagement, Kommunalwirtschaft und  
 Europaangelegenheiten und Kämmerin)

Köln, den 30.09.2019

(Lubek, LVR-Direktorin)

**Gesamtergebnisrechnung 2018**

	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
1 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.158.345.805,00	2.985.450.378,86
2 + Sonstige Transfererträge	325.540.525,81	319.603.294,27
3 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.650,00	26.225,00
4 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	810.167.771,38	786.576.133,80
5 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	547.268.957,00	539.163.193,18
6 + Sonstige ordentliche Erträge	83.093.437,12	69.073.127,18
7 + Aktivierte Eigenleistungen	1.522.509,66	1.232.746,12
8 +/- Bestandsveränderungen	64.956,84	-292.072,76
<b>9 = Ordentliche Gesamterträge</b>	<b>4.926.028.612,81</b>	<b>4.700.833.025,65</b>
10 - Personalaufwendungen	990.640.909,05	943.952.787,12
11 - Versorgungsaufwendungen	48.579.503,18	47.471.024,35
12 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	719.680.799,91	676.040.274,76
13 - Bilanzielle Abschreibungen	54.969.054,40	54.152.411,16
14 - Transferaufwendungen	2.971.409.018,06	2.841.891.958,56
15 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	123.214.508,68	127.262.066,97
<b>16 = Ordentliche Gesamtaufwendungen</b>	<b>4.908.493.793,28</b>	<b>4.690.770.522,92</b>
<b>17 = Ordentliches Gesamtergebnis</b>	<b>17.534.819,53</b>	<b>10.062.502,73</b>
18 + Finanzerträge	19.919.460,95	19.130.249,85
19 - Finanzaufwendungen	7.975.767,78	9.544.321,39
<b>20 = Gesamtfinanzergebnis</b>	<b>11.943.693,17</b>	<b>9.585.928,46</b>
<b>21 = Gesamtergebnis</b>	<b>29.478.512,70</b>	<b>19.648.431,19</b>
<i>davon anderen Gesellschaftern zuzurechendes Ergebnis</i>	<i>166.469,98</i>	<i>195.125,87</i>
22 + Ergebnisvortrag		
23 - Einstellung in die Allgemeine Rücklage		
24 - Einstellung in die Ausgleichsrücklage		
<b>25 = Gesamtbilanzgewinn</b>		
<b>26 Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen</b>		
26.1 + Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	243.588,93	25.128,00
26.2 - Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	616.275,28	297.635,06
26.3 - Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	648.433,86	968.721,80
<b>27 = Verrechnungssaldo</b>	<b>-1.021.120,21</b>	<b>-1.241.228,86</b>

**Gesamtanlagenspiegel**

	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten					Entwicklung der Abschreibungen					Restbuchwert zum 31.12.2018	Restbuchwert zum 31.12.2017	
	Stand 01.01.2018	Zugang	Abgang	Umbuchungen und Nachaktivierungen	Stand 31.12.2018	Stand 01.01.2018	Zugang	Umbuchungen und Nachaktivierungen	Abgang	Stand 31.12.2018			
	€	€	€	€	€	€	€	EUR	€	€			
<b>1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände</b>													
1.1.1 Geschäfts- oder Firmenwert	3.437.963,53	0,00	-616,15	0,00	3.437.347,38	0,00	0,00		0,00	0,00	3.437.347,38	3.437.963,53	
1.1.2 Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	67.328.771,85	3.299.794,77	-645.335,23	-107.890,31	69.875.341,08	43.884.116,13	3.546.970,04	-110.030,60	-644.771,54	46.676.284,03	23.199.057,05	23.444.655,72	
	70.766.735,38	3.299.794,77	-645.951,38	-107.890,31	73.312.688,46	43.884.116,13	3.546.970,04	-110.030,60	-644.771,54	46.676.284,03	26.636.404,43	26.882.619,25	
<b>1.2 Sachanlagen</b>													
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte													
1.2.1.1 Grünflächen	491.382,00	0,00	0,00	0,00	491.382,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	491.382,00	491.382,00	
1.2.1.2 Ackerland	3.820.026,38	0,00	0,00	0,00	3.820.026,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.820.026,38	3.820.026,38	
1.2.1.3 Wald und Forsten	2.311.370,00	0,00	0,00	0,00	2.311.370,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.311.370,00	2.311.370,00	
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	28.391.695,28	23.136,08	-204.100,00	0,00	28.210.731,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	28.210.731,36	28.391.695,28	
	35.014.473,66	23.136,08	-204.100,00	0,00	34.833.509,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	34.833.509,74	35.014.473,66	
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte													
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	15.712.321,51	0,00	-426.400,00	0,00	15.285.921,51	9.883.105,12	280.136,35	0,00	-366.400,00	9.796.841,47	5.489.080,04	5.829.216,39	
1.2.2.2 Schulen	368.459.579,45	1.445.915,37	-873.337,39	1.953.351,60	370.985.509,03	98.693.542,13	9.458.353,48	0,00	-725.385,16	107.426.510,45	263.558.998,58	269.766.037,32	
1.2.2.3 Wohnbauten	113.641.371,20	394.395,95	-60.000,00	0,00	113.975.767,15	49.375.150,06	2.061.426,89	0,00	0,00	51.436.576,95	62.539.190,20	64.266.221,14	
1.2.2.4 Krankenhäuser	717.817.899,88	2.008.917,25	0,00	4.613.203,12	724.440.020,25	278.729.114,18	12.912.198,30	0,00	0,00	291.641.312,48	432.798.707,77	439.088.785,70	
1.2.2.5 Soziale Einrichtungen	60.372.600,96	0,00	-2.804.171,07	0,00	57.568.429,89	9.506.432,90	1.185.931,41	0,00	-128.691,71	10.563.672,60	47.004.757,29	50.866.168,06	
1.2.2.6 Sonstige Dienst-, Geschäfts-, und Betriebsgebäude	457.549.596,62	1.095.172,04	-870.585,20	921.852,97	458.696.036,43	97.034.225,03	7.528.378,29	0,00	-608.865,94	103.953.737,38	354.742.299,05	360.515.371,59	
	1.733.553.369,62	4.944.400,61	-5.034.493,66	7.488.407,69	1.740.951.684,26	543.221.569,42	33.426.424,72	0,00	-1.829.342,81	574.818.651,33	1.166.133.032,93	1.190.331.800,20	
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	7.999.945,45	769,69	0,00	0,00	8.000.715,14	2.380.141,53	277.896,40	0,00	0,00	2.658.037,93	5.342.677,21	5.619.803,92	
1.2.5 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	62.245.698,04	1.327.060,00	-6.000,00	1.993.824,71	65.560.582,75	1.812.357,32	566.362,16	0,00	0,00	2.378.719,48	63.181.863,27	60.433.340,72	
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	115.902.694,44	1.370.776,85	-656.962,51	1.168.175,88	117.784.684,66	91.731.934,36	4.278.773,18	0,00	-627.810,54	95.382.897,00	22.401.787,66	24.170.760,08	
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung (Einrichtungen und Ausstattungen)	196.946.410,83	14.675.301,47	-9.192.942,99	608.776,11	203.037.545,42	152.529.800,86	12.872.627,90	409.386,88	-9.014.421,60	156.797.394,04	46.240.151,38	44.416.609,97	
1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	104.885.350,13	69.483.738,88	-7.720,78	-10.735.633,07	163.625.735,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	163.625.735,16	104.885.350,13	
	2.256.547.942,17	91.825.183,58	-15.102.219,94	523.551,32	2.333.794.457,13	791.675.803,49	51.422.084,36	409.386,88	-11.471.574,95	832.035.699,78	1.501.758.757,35	1.464.872.138,68	
<b>1.3 Finanzanlagen</b>													
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	337.130,00	0,00	43.982,00	381.112,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	381.112,00	0,00	
1.3.2 Anteile an assoziierten Unternehmen	5.827.962,24	0,00	0,00	-26.650,00	5.801.312,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.801.312,24	5.827.962,24	
1.3.3 Übrige Beteiligungen	464.506.667,41	0,00	0,00	-17.332,00	464.489.335,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	464.489.335,41	464.506.667,41	
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	494.664.999,87	177.923.011,80	-98.129.185,76	0,00	574.458.825,91	-86.726,25	0,00	0,00	0,00	-86.726,25	574.458.825,91	494.751.726,12	
1.3.6 Ausleihungen													
1.3.6.1 Ausleihungen an verbundene Unternehmen					0,00					0,00	0,00	0,00	
1.3.6.1 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	600.000,00	-98.784,90	5.104.169,68	5.605.384,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.605.384,78	0,00	
1.3.6.2 Ausleihungen an Beteiligungen	11.696.801,15	255.450,85	-190.951,02	-5.104.169,68	6.657.131,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.657.131,30	11.696.801,15	
1.3.6.4 Sonstige Ausleihungen	290.478.148,00	724.034,11	-19.069.963,06	0,00	272.132.219,05	-322.701,46	0,00	0,00	0,00	-322.701,46	272.454.920,51	290.800.849,46	
1.3.7 Stiftungen	2.586.021,24	0,00	0,00	0,00	2.586.021,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.586.021,24	2.586.021,24	
	1.269.760.599,91	179.839.626,76	-117.488.884,74	0,00	1.332.111.341,93	-409.427,71	0,00	0,00	0,00	-409.427,71	1.332.520.769,64	1.270.170.027,62	
	<b>3.597.075.277,46</b>	<b>274.964.605,11</b>	<b>-133.237.056,06</b>	<b>415.661,01</b>	<b>3.739.218.487,52</b>	<b>835.150.491,91</b>	<b>54.969.054,40</b>	<b>299.356,28</b>	<b>-12.116.346,49</b>	<b>878.302.556,10</b>	<b>2.860.915.931,42</b>	<b>2.761.924.785,55</b>	



Gesamtanhang  
zum Gesamtabschluss  
zum 31.12.2018

Landschaftsverband Rheinland





## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Gesamtabschlusses.....</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Angaben zum Konsolidierungskreis.....</b>	<b>1</b>
<b>3</b>	<b>Angaben zu den Konsolidierungsmethoden .....</b>	<b>3</b>
<b>4</b>	<b>Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden .....</b>	<b>4</b>
<b>5</b>	<b>Angaben zur Gesamtbilanz.....</b>	<b>6</b>
<b>6</b>	<b>Angaben zur Gesamtergebnisrechnung .....</b>	<b>10</b>
<b>7</b>	<b>Gesamtkapitalflussrechnung .....</b>	<b>11</b>



## **1 Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Gesamtabchlusses**

Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) hat nach den Vorschriften der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (LVerbO) sowie der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) und der Verordnung über das Haushaltswesen der Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (Gemeindehaushaltsverordnung NRW - GemHVO NRW) den Gesamtabchluss zum 31. Dezember 2018 aufgestellt. Sofern ergänzende Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) anzuwenden waren, wurden gemäß der starren Verweisung in § 49 Absatz 4 GemHVO NRW die einschlägigen Regelungen des Handelsgesetzbuches in der Fassung vom 25. Mai 2009 berücksichtigt.

Die Ausweiswahlrechte wurden weitestgehend zugunsten des Gesamtanhangs ausgeübt.

Das Geschäftsjahr für den Konzern und die zu konsolidierenden Einrichtungen entspricht dem Kalenderjahr.

## **2 Angaben zum Konsolidierungskreis**

Der Vollkonsolidierungskreis besteht zum 31. Dezember 2018 neben dem LVR unverändert aus sechzehn Sondervermögen sowie zwei verbundenen Unternehmen und einer Stiftung und setzt sich wie folgt zusammen:

<b>Name der Einrichtung</b>	<b>Kapitalanteil zum 31.12.2018 in %</b>
LVR-Klinik Bedburg-Hau, Bedburg-Hau	100
LVR-Klinik Bonn, Bonn	100
LVR-Klinik Düren, Düren	100
LVR-Klinikum Düsseldorf, Düsseldorf	100
LVR-Klinikum Essen, Essen	100
LVR-Klinik Köln, Köln	100
LVR-Klinik Langenfeld, Langenfeld	100
LVR-Klinik Mönchengladbach, Mönchengladbach	100
LVR-Klinik Viersen, Viersen	100
LVR-Klinik für Orthopädie Viersen, Viersen	100
LVR-Krankenhauszentralwäscherei, Bedburg-Hau	100
LVR-HPH-Netz Niederrhein, Bedburg-Hau	100
LVR-HPH-Netz Ost, Langenfeld	100
LVR-HPH-Netz West, Viersen	100
LVR-Jugendhilfe Rheinland, Solingen	100
LVR-InfoKom, Köln	100
Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des Landschaftsverbandes Rheinland, Köln	100
Rheinland Kultur GmbH, Pulheim-Brauweiler	100
Bauen für Menschen GmbH (ehem. Rheinische Beamten-Baugesellschaft mbH, Köln)	90

Nicht in den Gesamtabchluss einbezogen wurden aufgrund der untergeordneten Bedeutung für die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Konzerns die Zentrum für verfolgte Künste GmbH, Solingen, sowie die Stiftung zur Förderung des Kulturzentrums Abtei Brauweiler, Köln, mit Kapitalanteilen zum 31. Dezember 2018 von 67 % bzw. 50 %. Erstmalig werden die Vogelsang IP gGmbH, Schleiden, sowie die Energeticon gGmbH, Alsdorf, unter den verbundenen Einrichtungen von untergeordneter Bedeutung ausgewiesen. Im Geschäftsjahr fand eine Erhöhung der Beteiligungsquote des LVR an den genannten Beteiligungen auf 70% bei der Vogelsang IP gGmbH, Schleiden, und 53 % bei der

Energeticon gGmbH, Alsdorf, statt. Die Gesellschaften waren somit von den assoziierten Einrichtungen in die verbundenen Einrichtungen umzugliedern.

Auf die Beteiligungen an den folgenden assoziierten Einrichtungen sind die Vorschriften des § 50 Absatz 3 GemHVO i.V.m. §§ 311 Absatz 1 und 312 HGB aufgrund untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Konzerns zum 31. Dezember 2018 nicht angewendet worden:

<b>Name der Einrichtung</b>	<b>Kapitalanteil zum 31.12.2018 in %</b>
Tagesklinik Alteburger Straße gGmbH, Köln	49
Klinikum Oberberg GmbH, Gummersbach	28
Haus Freudenberg GmbH, Kleve	25
Stiftung Scheibler Museum ROTES HAUS Monschau, Köln	50
Stiftung DIE SCHEUNE Spinnen/Weben – Sammlung Tillmann, Nettetal	41

Darüber hinaus ist der LVR mit 32,67 % am Stammkapital der Provinzial Rheinland Holding AöR, Düsseldorf, beteiligt. Zum Bilanzstichtag besteht kein maßgeblicher Einfluss des LVR auf die Anstalt.

### 3 Angaben zu den Konsolidierungsmethoden

Bei der **Kapitalkonsolidierung** wurde die Neubewertungsmethode gemäß § 50 Absatz 1 und 2 GemHVO NRW i.V.m. § 301 Absatz 1 HGB angewandt. In diesem Zusammenhang erfolgte die Verrechnung der Beteiligungsbuchwerte mit dem Eigenkapital der Konzerntochtereinrichtungen auf der Grundlage der Wertansätze zum Zeitpunkt des Anteilserwerbs durch den LVR. Dabei wurden im Rahmen der Erstkonsolidierung zum 1. Januar 2010 die vom LVR bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz der Kernverwaltung angesetzten Wertansätze herangezogen, da diese Zeitwerte im Rahmen der kommunalen Rechnungslegung fiktive Anschaffungskosten für den Eröffnungsbilanzstichtag gemäß § 92 Absatz 3 GO NRW darstellen.

Im Zeitpunkt der Erstkonsolidierung sind bei der Kapitalkonsolidierung aktive Unterschiedsbeträge von 3.682.142,81 € und passive Unterschiedsbeträge von 31.732.999,18 € ermittelt worden. Die aktiven Unterschiedsbeträge haben den Charakter eines Geschäfts- oder Firmenwertes. Bei den passiven Unterschiedsbeträgen handelt es sich im Wesentlichen um thesaurierte Gewinne zwischen dem Erstellungszeitpunkt der Eröffnungsbilanz der Kernverwaltung und dem Zeitpunkt der Erstkonsolidierung. Die passiven Unterschiedsbeträge haben somit Rücklagencharakter. Gemäß § 49 Absatz 4 GemHVO NRW und § 301 Absatz 3 HGB werden der aktive Unterschiedsbetrag in Höhe von 3.437.347,38 € (Vorjahr 3.437.963,53 €) als „Geschäfts- oder Firmenwert“ unter den immateriellen Vermögensgegenständen und der passive Unterschiedsbetrag in Höhe von unverändert 31.338.227,15 € als „Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung“ bilanziert. Der passive „Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung“ wird aufgrund seines Rücklagencharakters im Eigenkapital ausgewiesen.

Die **Schuldenkonsolidierung** erfolgte nach § 50 Absatz 1 und 2 GemHVO NRW i.V.m. § 303 Absatz 1 HGB durch Eliminierung der Forderungen mit den entsprechenden Verbindlichkeiten zwischen den Konzerneinrichtungen.

Von einer **Zwischenergebniseliminierung** wurde gemäß § 50 Absatz 1 und 2 GemHVO NRW abgesehen, da Lieferungen und Leistungen zwischen den Konzerneinrichtungen auf Selbstkostenbasis vorgenommen wurden. Die Ermittlung der Wertansätze erfordert einen unverhältnismäßig hohen Aufwand und ist für die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung.

Die **Aufwands- und Ertragskonsolidierung** erfolgte gemäß § 50 Absatz 1 und 2 GemHVO NRW i.V.m. § 305 Absatz 1 HGB durch Verrechnung der Erträge zwischen den Konzerneinrichtungen mit den auf sie entfallenden Aufwendungen.

#### **4 Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Der Gesamtabchluss zum 31. Dezember 2018 wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung erstellt.

Die Jahresabschlüsse der vollkonsolidierten Konzerntochtereinrichtungen wurden für den Gesamtabchluss entsprechend den einschlägigen gesetzlichen Vorschriften grundsätzlich einheitlich nach den beim LVR geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Beachtung der Regelungen der GO NRW und der GemHVO NRW aufgestellt.



Die Bewertung der einzelnen Vermögens- und Schuldposten erfolgte dabei insbesondere unter Beachtung der allgemeinen Bewertungsgrundsätze nach § 32 GemHVO NRW.

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zu Anschaffungskosten, abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet.

Das Sachanlagevermögen ist grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abschreibbar, um planmäßige lineare Abschreibungen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer vermindert. Bei dem LVR wurden unbebaute und bebaute Grundstücke im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2007 der Kernverwaltung mit vorsichtig geschätzten Zeitwerten angesetzt.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden grundsätzlich im Anschaffungsjahr in voller Höhe abgeschrieben. Bei einzelnen Konzerntochtereinrichtungen werden geringwertige Wirtschaftsgüter sowie Wirtschaftsgüter bis 1.000,00 € in einem Sammelposten erfasst und zeitanteilig über fünf Jahre abgeschrieben. Aufgrund der untergeordneten Bedeutung für die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Konzerns wurde die abweichende Bilanzierung der geringwertigen Wirtschaftsgüter durch die Konzerntochtereinrichtungen beibehalten.

Bei den Finanzanlagen werden die Anteile an assoziierten Unternehmen, übrige Beteiligungen und Stiftungen gemäß § 55 Absatz 6 Satz 2 GemHVO NRW mit dem anteiligen Wert des Eigenkapitals angesetzt. Die Bewertung der Wertpapiere des Anlagevermögens erfolgt gemäß § 55 Absatz 7 GemHVO NRW mit dem beizulegenden Wert bzw. den historischen Anschaffungskosten. Soweit dieser Ansatz nicht zu einer zutreffenden Abbildung der tatsächlichen Vermögenslage führt, sind die Wertpapiere sowie einzelne Beteiligungen unter Beachtung des Vorsichtsprinzips mit dem Ertragswert angesetzt worden. Ausleihungen werden mit ihrem Nominalwert bzw. einem niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips. Dabei wurden teilweise Durchschnittswerte oder der letzte Einstandspreis angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennbetrag aktiviert. Zweifelhafte Forderungen sind mit dem wahrscheinlich eingehenden Wert angesetzt worden.

Neben Einzelwertberichtigungen wurden pauschale Bewertungsabschläge für das allgemeine Ausfall- und Kreditrisiko vorgenommen.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden zu Anschaffungskosten bilanziert.

Der Ansatz der liquiden Mittel erfolgte zum Nennwert.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden vor dem Bilanzstichtag geleistete Zahlungen, die Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen, ausgewiesen. Der Ausweis erfolgt zum Nennwert.

Die Sonderposten beinhalten von Dritten vereinnahmte zweckgebundene Zuwendungen. Sie werden entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst.

Allen am Bilanzstichtag bestehenden und bis zur Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken ist durch die Bildung von Rückstellungen ausreichend Rechnung getragen worden.

Für die Pensionsverpflichtungen wurden Rückstellungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften für bestehende Versorgungsansprüche und Anwartschaften sowie andere fortgeltende Ansprüche nach dem Ausscheiden aus dem Dienst gebildet. Für die Rückstellungen wurde der Barwert im Teilwertverfahren mit einem Rechnungszinsfuß von fünf Prozent ermittelt.

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag bzw. Nennwert angesetzt.

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden vor dem Bilanzstichtag erhaltene Zahlungen, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen, ausgewiesen. Der Ausweis erfolgt zum Nennwert.

## **5 Angaben zur Gesamtbilanz**

In der Gesamtbilanz wurden auf der Aktivseite die Posten

- 1.1.1      Geschäfts- oder Firmenwert
- 1.1.2      Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände
- 1.2.2.4    Krankenhäuser
- 1.2.2.5    Soziale Einrichtungen
- 1.3.7      Stiftungen

- 2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen
- 2.2.2 Privatrechtliche Forderungen

und auf der Passivseite die Posten

- 1.4 Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung
- 4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen
- 4.7 Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht
- 4.8 Verbindlichkeiten aus noch nicht verwendeten Zuschüssen zur Finanzierung von Anlagevermögen

aus Gründen der Bilanzklarheit hinzugefügt.

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagespiegel dargestellt, der als Anlage 1 beigefügt ist.

Buchgewinne und Buchverluste aus dem Abgang von nicht mehr zur gesetzlichen Aufgabenwahrnehmung benötigten Vermögensgegenstände und Finanzanlagen sind gemäß § 43 Absatz 3 GemHVO NRW und § 90 Absatz 3 GO NRW ergebnisneutral mit der Allgemeinen Rücklage zu verrechnen. Zum 31. Dezember 2018 sind insgesamt saldiert 1,021 Mio. € Buchverluste mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet worden.

Die Anteile an assoziierten Unternehmen betreffen die Haus Freudenberg GmbH, die Klinikum Oberberg GmbH, die Tagesklinik Alteburger Straße gGmbH und die RW Beteiligungsgesellschaft II mbH.

Die übrigen Beteiligungen entfallen zum Bilanzstichtag insbesondere auf Anteile des LVR an der Provinzial Rheinland Holding AöR.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens betreffen vor allem Aktienbestände des LVR zum 31. Dezember 2018 an der RWE AG, Termingeldanlagen sowie Schuldscheindarlehen und Schuldverschreibungen.

Unter den Ausleihungen sind vor allem langfristige Darlehen des LVR, die dieser im Rahmen seiner gesetzlichen Aufgabenerfüllung vergibt, aktiviert.

Bei den Finanzanlagen werden auch die rechtlich selbstständigen Stiftungen ausgewiesen. Vor dem Hintergrund der Verwendungsbeschränkung des Stiftungsvermögens wurde im Eigenkapital eine Sonderrücklage in Höhe des aktivierten Wertansatzes der Stiftungen passiviert.

Die öffentlich-rechtlichen Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen bestehen vor allem gegenüber der Bundesrepublik Deutschland, dem Land Nordrhein-Westfalen und diversen Kommunen.

Die privatrechtlichen Forderungen betreffen vor allem Forderungen gegenüber Krankenkassen und sonstigen Sozialleistungsträgern sowie Kostenerstattungen gegenüber öffentlichen Einrichtungen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände entfallen vor allem auf die Ausgleichsabgabe. Darüber hinaus werden in den sonstigen Verbindlichkeiten Aufrechnungsdifferenzen aus der Schuldenkonsolidierung von kumuliert 0,198 Mio. € (im Vorjahr 0,109 Mio. €) ausgewiesen. Die kumulierten Aufrechnungsdifferenzen ergeben sich aus Forderungsüberhängen von 0,855 Mio. € (im Vorjahr 1,518 Mio. €) und Verbindlichkeitsüberhängen von 1,053 Mio. € (im Vorjahr 1,410 Mio. €). Die Aufklärung dieser Aufrechnungsdifferenzen erfordert einen unverhältnismäßig hohen Aufwand und ist für die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung.

Bei den Wertpapieren des Umlaufvermögens handelt es sich um Termingeldanlagen und Schuldscheindarlehen, die der kurzfristigen Liquiditätssicherung dienen.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten entfallen hauptsächlich auf Vorauszahlungen von Sozialhilfeleistungen und Beamtenbezügen, die jeweils den Monat Januar des Folgejahres betreffen sowie auf die Ausgleichsabgabe auf Zuschusszahlungen für Investitionen.

Die Allgemeine Rücklage wurde zunächst als Unterschiedsbetrag zwischen den Vermögens- und Schuldposten des LVR im Rahmen der Eröffnungsbilanzerstellung ermittelt. Seit dem erfolgte eine Fortschreibung der Allgemeinen Rücklage durch erfolgsneutrale Berichtigungsbuchungen zur Eröffnungsbilanz des LVR und durch Zuführungen von erwirtschafteten Jahresüberschüssen des LVR. Weitere Fortschreibungen der Allgemeinen Rücklage ergeben sich durch Zuführungen und Entnahmen bei den Rücklagen der Konzerntochtereinrichtungen. Darüber hinaus werden Wertkorrekturen auf zum Verkauf bestimmte Immobilien und auf Finanzanlagen sowie Buchgewinne und -verluste aus Anlagenabgängen gemäß §§ 43 (3) und 57 GemHVO NRW i. V. m. § 90 (3) GO NRW gem. des 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes ergebnisneutral mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet. Die vorstehenden Wertkorrekturen auf Immobilien sowie Buchgewinne und -verluste aus Anlagenabgängen müssen dabei Vermögensgegenstände betreffen, die der LVR zur gesetzlichen Aufgabewahrnehmung in absehbarer Zeit nicht mehr benötigt.

Die Sonderrücklagen bilden den gesetzlich vorgeschrieben betragsgleichen Gegenposten zu den aktivierten rechtlich selbstständigen Stiftungen.

Die Ausgleichsrücklage wurde in der Eröffnungsbilanz des LVR in Höhe von einem Drittel des Eigenkapitals gebildet. Seit dem haben erfolgsneutrale Berichtigungsbuchungen zur Eröffnungsbilanz der Kernverwaltung sowie Inanspruchnahmen zur Abdeckung von Jahresfehlbeträgen der Kernverwaltung zu betraglichen Anpassungen der Ausgleichsrücklage geführt.

Der Ausgleichsposten für die Anteile anderer Gesellschafter entfällt auf die Minderheitenanteile einer zum Bilanzstichtag vollkonsolidierten Einrichtung.

Der Sonderposten für Zuwendungen beinhaltet insbesondere Zuweisungen und Zuschüsse von der Bundesrepublik Deutschland, dem Land Nordrhein-Westfalen, von Kommunen und Dritten zur Finanzierung der Anschaffung von Vermögensgegenständen.

Der sonstige Sonderposten wurde zur bilanz- und ergebnismäßigen Neutralisierung der Ausgleichsabgabe sowie auch von Mitteln der Altenpflegeumlage gebildet.

Die Pensionsrückstellungen wurden gemäß § 36 Absatz 1 GemHVO NRW für entsprechende Verpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften für bestehende Versorgungsansprüche und Anwartschaften sowie andere fortgeltende Ansprüche nach dem Ausscheiden aus dem Dienst gebildet.

Bei den Instandhaltungsrückstellungen handelt es sich entsprechend § 36 Absatz 3 GemHVO NRW um unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen an Sachanlagen zum Bilanzstichtag, deren Nachholung hinreichend konkret beabsichtigt ist.

Die Steuerrückstellungen betreffen vor allem Ertrags- und Umsatzsteuerverpflichtungen von Betrieben gewerblicher Art.

Die sonstigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf offene Sozialtransfervorgänge, drohende Verluste, Altersteilzeitverpflichtungen, Prozessrisiken sowie Urlaubs- und Überstundenverpflichtungen und sonstige Aufwendungen.

Die Zusammensetzung der Verbindlichkeiten und ihre Restlaufzeiten ergeben sich aus dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel:

<b>Gesamtverbindlichkeitspiegel zum 31.12.2018</b>				
Art der Verbindlichkeiten	Stand	mit einer Restlaufzeit von		
	31.12.2018	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	€	€	€	€
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	427.395.394,28	48.268.981,41	114.566.993,21	264.559.419,66
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	5.560.000,00	0,00	0,00	5.560.000,00
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	5.393.009,52	2.677.445,39	2.715.564,13	0,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.847.876,30	28.847.876,30	0,00	0,00
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	398.001.254,17	398.001.254,17	0,00	0,00
<i>davon Ausgleichsabgabe</i>	<i>78.110.000,00</i>	<i>78.110.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
4.7 Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	57.439.736,45	57.439.736,45	0,00	0,00
4.8 Verbindlichkeiten aus noch nicht verwendeten Zuwendungen zur Finanzierung von Anlagevermögen	32.767.235,62	32.767.235,62	0,00	0,00
4.9 Sonstige Verbindlichkeiten	161.305.654,61	161.305.654,61	0,00	0,00
<i>davon Ausgleichsabgabe</i>	<i>4.441.303,12</i>	<i>4.441.303,12</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
4.10 Erhaltene Anzahlungen	21.505.737,20	21.505.737,20	0,00	0,00
<b>Summe aller Verbindlichkeiten</b>	<b>1.138.215.898,15</b>	<b>750.813.921,15</b>	<b>117.282.557,34</b>	<b>270.119.419,66</b>

Bei den passiven Rechnungsabgrenzungsposten handelt es sich hauptsächlich um von den Rentenversicherungsträgern an den LVR im Dezember vorausbezahlte Rentenbeiträge für den Folgemonat, die von den Leistungsempfängern an den LVR abgetreten wurden.

Zum 31. Dezember 2018 bestanden Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten aufgrund von Bürgschaftsübernahmen in Höhe von 19,194 Mio. € unverändert zum Vorjahr sowie aus der Begebung von Grundpfandrechten in Höhe von 33,168 Mio. € (im Vorjahr 34,397 Mio. €).

## 6 Angaben zur Gesamtergebnisrechnung

Das Geschäftsjahr 2018 schließt mit einem Jahresüberschuss von 29,479 Mio. € (im Vorjahr 19,648 Mio. €) ab. Das Ergebnis ist auf der Ertragsseite im Wesentlichen durch die Landschaftsumlage i.H.v. 2.586 Mio. € (im Vorjahr 2.468 Mio. €) und die Schlüsselzuweisungen i.H.v. 418 Mio. € (im Vorjahr 383 Mio. €) der Trägerverwaltung geprägt. Die ordentlichen Aufwendungen der Trägerverwaltung werden vornehmlich durch die Transferaufwendungen i. H. v. 2.907 Mio. € bestimmt. Veränderungen in der Gesamtergebnisrechnung ergeben sich durch die Aufwands- und Ertragskonsolidierung. Hierbei werden konzerninterne Aufwendungen und Erträge aus den Ergebnisrechnungen der Einzelabschlüssen der in den Konzernabschluss einbezogenen Einrichtungen bereinigt. Im Wesentlichen

wurden privatrechtliche Leistungsentgelte i. H. v. 241,890 Mio. € und 102,515 Mio. € Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie 168,485 Mio. € bei den Transferaufwendungen eliminiert. In den sonstigen ordentlichen Erträgen werden Aufrechnungsdifferenzen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung von kumuliert 0,0573 Mio. € ausgewiesen, nach dem im Vorjahr bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen ein Saldo von 2,052 Mio. € erfasst wurde. Die kumulierten Aufrechnungsdifferenzen ergeben sich aus Aufwandsüberhängen von 1,293 Mio. € (im Vorjahr 0,926 Mio. €) und Ertragsüberhängen von 1,351 Mio. € (im Vorjahr 2,978 Mio. €). Die Aufklärung der Aufrechnungsdifferenzen erfordert einen unverhältnismäßig hohen Aufwand und ist für die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung.

Die Zusammensetzung und Entwicklung der maßgeblichen Posten der Gesamtergebnisrechnung ist im Gesamtlagebericht dargestellt.

## **7 Gesamtkapitalflussrechnung**

Die Gesamtkapitalflussrechnung nach § 51 Absatz 3 GemHVO NRW für das Haushaltsjahr 2018 stellt sich wie folgt dar:

<b>Gesamtkapitalflussrechnung</b>			
		<b>2018</b>	<b>2017</b>
		<b>TC</b>	<b>TC</b>
<b>1</b>	<b>Gesamtjahresergebnis</b>	29.479	19.648
2	Abschreibungen (saldiert mit Zuschreibungen) auf das Anlagevermögen	55.268	54.135
3	Gewinn aus der Veräußerung von Anlagevermögen	0	0
4	Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	187	254
5	Zunahme (Vorjahr Abnahme) an Vorräten und geleisteten Anzahlungen auf Vorräte	-575	487
6	Zunahme von Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen	-77.275	-46.570
7	Zunahme (Vorjahr Abnahme) von aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	-2.818	1.940
8	Zunahme von Rückstellungen	60.536	29.771
9	Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-16.023	-192.081
10	Zunahme der Passiva, die der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	21.445	11.275
11	Abnahme (Vorjahr Zunahme) der passiven Rechnungsabgrenzungsposten	-3.126	2.922
<b>12</b>	<b>Netto-Zahlungsströme aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>67.098</b>	<b>-118.219</b>
13	Auszahlungen (saldiert mit Einzahlungen) aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-6.141	-2.875
14	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	1	23
15	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.631	34.153
16	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	117.302	91.028
17	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-3.192	-20.341
18	Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen	-92.349	-108.466
19	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-179.839	-71.030
<b>20</b>	<b>Netto-Zahlungsströme aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-160.587</b>	<b>-77.508</b>
21	Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	29.113	43.500
22	saldierte Buchverluste/ Buchgewinne aus Anlageabgängen bzw. Wertkorrekturen bei nicht mehr benötigten Vermögensgegenständen gemäß § 43 Absatz 3 GemHVO NRW	-373	-273
23	Wertkorrekturen bei Finanzanlagen gemäß § 43 Absatz 3 GemHVO NRW	-648	-969
24	Einlage aus Rücklagen	93	0
25	Auszahlungen von Dividenden	0	0
26	Auszahlungen für die Tilgung von Darlehen	-56.122	-76.010
<b>27</b>	<b>Netto-Zahlungsströme aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-27.937</b>	<b>-33.752</b>
28	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-121.426	-229.479
29	Anfangsbestand des Finanzmittelfonds zum 1. Januar	449.292	678.771
<b>30</b>	<b>Finanzmittelfonds zum 31. Dezember</b>	<b>327.866</b>	<b>449.292</b>

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie folgt zusammen:

	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
	<b>TC</b>	<b>TC</b>
Wertpapiere des Umlaufvermögens	128.000	138.000
Liquide Mittel	199.866	311.292
	<b>327.866</b>	<b>449.292</b>



**Gesamtlagebericht  
zum Gesamtabchluss  
zum 31.12.2018**

**Landschaftsverband Rheinland**



Qualität für Menschen



## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung .....</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Allgemeiner Teil .....</b>	<b>1</b>
<b>3</b>	<b>Konzern-Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Gesamtlage 2018 .....</b>	<b>3</b>
<b>3.1</b>	<b>Konzerngeschäftsverlauf 2018 .....</b>	<b>3</b>
<b>3.2</b>	<b>Vermögens-, Schulden- Ertrags-, und Finanzgesamtlage .....</b>	<b>4</b>
<b>4</b>	<b>Vorgänge nach dem Bilanzstichtag .....</b>	<b>11</b>
<b>5</b>	<b>Chancen und Risiken der künftigen Konzernentwicklung des LVR .....</b>	<b>11</b>
<b>5.1</b>	<b>Risikomanagementsystem .....</b>	<b>11</b>
<b>5.2</b>	<b>Wesentliche Risiken und Chancen .....</b>	<b>13</b>
5.2.1	Allgemeine gesamtwirtschaftliche Sachverhalte .....	14
5.2.2	Finanzwirtschaftliche Sachverhalte .....	15
5.2.3	Aufgabenspezifische Sachverhalte .....	16
5.2.4	Konnexität .....	18
5.2.5	Verselbstständigte Aufgabenbereiche .....	19
5.2.6	Demografische Sachverhalte.....	20
5.2.7	Digitalisierung .....	20
5.2.8	Beteiligungsspezifische Sachverhalte .....	21
<b>6</b>	<b>Ausblick .....</b>	<b>21</b>
<b>7</b>	<b>Sonstige Angaben .....</b>	<b>23</b>



## 1 Einleitung

Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) hat nach den Vorschriften der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (LVerbO) sowie der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) und der Verordnung über das Haushaltswesen der Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (Gemeindehaushaltsverordnung NRW - GemHVO NRW) den Gesamtabchluss zum 31. Dezember 2018 aufgestellt. Der Gesamtabchluss ist gemäß § 116 Absatz 1 Satz 2 GO NRW um einen Gesamtlagebericht zu ergänzen.<sup>1</sup>

Der Gesamtlagebericht soll entsprechend den Regelungen des § 51 Absatz 1 GemHVO NRW

- das durch den Gesamtabchluss zu vermittelnde Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des LVR einschließlich der verselbstständigten Aufgabenbereiche erläutern,
- eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft des LVR unter Einbeziehung der verselbstständigten Aufgabenbereiche und der Gesamtlage des LVR vornehmen sowie
- die Chancen und Risiken für die künftige Gesamtentwicklung des LVR aufzeigen.

## 2 Allgemeiner Teil

Der LVR arbeitet als Kommunalverband und Partner der rheinischen Kommunen mit rund 19.000 Beschäftigten für die etwa 9,7 Millionen Menschen im Rheinland. Der LVR erfüllt rheinlandweit Aufgaben in der Behinderten- und Jugendhilfe, in der Psychiatrie und der Kultur. Er ist der größte Leistungsträger für Menschen mit Behinderungen in Deutschland, betreibt 41 Schulen, zehn Kliniken, drei Netze Heilpädagogischer Hilfen, vier Jugendhilfeeinrichtungen, das Landesjugendamt sowie 20 Museen und Kultureinrichtungen. Er engagiert sich für Inklusion in allen Lebensbereichen.

Der LVR lässt sich dabei von seinem Motto - Qualität für Menschen - leiten.

Mitgliedskörperschaften des LVR sind die 13 kreisfreien Städte, die zwölf Kreise sowie die StädteRegion Aachen im rheinischen Teil des Landes Nordrhein-Westfalen. Sie

---

<sup>1</sup> Seit 01.01.2019 ist die neue Kommunalhaushaltsverordnung NRW (KomHVO NRW) in Kraft; die GemHVO ist allerdings noch auf den Jahresabschluss 2018 anzuwenden.

tragen und finanzieren den LVR, dessen Arbeit von der Landschaftsversammlung Rheinland gestaltet wird.

Der LVR erfüllt für die Mitgliedskörperschaften Aufgaben, die zweckmäßigerweise rheinlandweit wahrgenommen werden. Zur Finanzierung der übertragenen Aufgaben erhebt der LVR u.a. eine Umlage von seinen Mitgliedskommunen. Rechtsgrundlage für die Erhebung der Landschaftsumlage ist § 22 der Landschaftsverbandsordnung.

Die Landschaftsumlage ergibt sich aus der Anwendung eines Hebesatzes, dem Umlagesatz, auf die Umlagegrundlagen. Die Höhe der Umlagegrundlagen ergibt sich auf der Basis des Gesetzes zur Regelung der Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und Gemeindeverbände (Gemeindefinanzierungsgesetz) aus den Steuerkraftzahlen der Referenzperiode vom 1. Juli des Vorjahres bis zum 30. Juni des Vorjahres und wird maßgeblich durch das Steueraufkommen und somit durch die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen beeinflusst.

Dem LVR als Umlageverband kommt eine besondere Verantwortung bei der Planung und Bewirtschaftung seines Haushaltes zu. Dies beeinflusst insbesondere die Landschaftsumlage und somit die haushalterischen Belange des LVR. Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass die haushalterischen Verhältnisse in einem außergewöhnlich hohen Maße durch soziale Transferleistungen, die infolge zugrundeliegender gesetzlicher Anspruchsgrundlagen der Menschen im Rheinland und somit dem Grunde nach kaum durch den LVR beeinflussbar sind, bestimmt werden.

Vor diesem Hintergrund hat der Landschaftsverband Rheinland die nachfolgenden haushaltswirtschaftlichen Leitlinien entworfen, die sein wirtschaftliches Handeln maßgeblich prägen:

- Konsolidierung des Haushaltes,
- Umlagesatzgestaltung unter Beachtung des Rücksichtnahmegebotes in Kenntnis der schwierigen Finanzlage seiner Mitgliedskörperschaften,
- Sicherstellung der dauerhaften Leistungsfähigkeit durch Erhalt eines angemessenen Eigenkapitals,
- maßvolle Entschuldung – soweit möglich - und
- Sicherstellung ausreichender Liquidität.

### 3 Konzern-Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Gesamtlage 2018

#### 3.1 Konzerngeschäftsverlauf 2018

Die konjunkturelle Entwicklung war auch im Haushaltsjahr 2018 und damit im neunten Jahr in Folge, unverändert positiv. Mit einer Steigerung von 1,5 % im Vergleich zum Vorjahr hat das preisbereinigte deutsche Bruttoinlandsprodukt (BIP) 2018 das Wachstum der vergangenen Jahre fortgesetzt, dies jedoch mit verringertem Tempo. Im Jahr 2017 hat der reale Zuwachs der Wirtschaftsleistung bei 2,2 % gelegen.

Ursächlich für die Steigerung des BIP war insbesondere der Anstieg des Binnenkonsums. Neben den privaten Konsumausgaben, die in 2018 preisbereinigt um 1,0 % gegenüber dem Vorjahr anstiegen, trugen zum Wachstum insbesondere Bauinvestitionen mit 3,0 % und Investitionen in Ausrüstungen – das sind vor allem Maschinen und Geräte sowie Fahrzeuge – mit 4,5 % bei. Die Bruttoinvestitionen insgesamt, zu denen neben den Bruttoanlageinvestitionen die Vorratsveränderungen zählen, waren preisbereinigt um 4,8 % höher als im Jahr 2017.

Diese anhaltend positive Wirtschaftsentwicklung in Deutschland ging mit steigenden Steuereinnahmen einher. Im Haushaltsjahr 2018 konnten Bund, Länder und Gemeinden Steuereinnahmen (ohne Gemeindesteuern) in Höhe von 713,6 Mrd. € verzeichnen. Gegenüber dem Haushaltsjahr 2017 mit Gesamteinnahmen von 674,6 Mrd. € entsprach dies einem Zuwachs von 39,0 Mrd. € oder 5,8 %.

Durch die gestiegenen Steuereinnahmen konnten die kommunalen Haushalte in Deutschland im Jahr 2018 insgesamt einen Überschuss in Höhe von rd. 9,8 Mrd. € ausweisen. Der Rekordüberschuss des Vorjahres (10,7 Mrd. €) wurde damit zwar nicht erreicht, der Wert liegt aber immer noch über dem Überschuss von 2016 (5,4 Mrd. €). Diese positive Entwicklung hat dazu beigetragen, dass die kommunalen Gebietskörperschaften in NRW zur Finanzierung ihrer Aufgaben im Jahr 2018 nicht mehr im gleichen Maß wie noch in 2017 auf Liquiditätskredite angewiesen waren. Den gestiegenen Steuereinnahmen standen allerdings überproportional hohe Sozial- und Personalausgaben gegenüber.

Als Umlageverband ist der LVR in hohem Maße von der Finanzsituation seiner Mitgliedskörperschaften und des Landes NRW beeinflusst. Die günstige Konjunktur- und Steuerentwicklung der vergangenen Jahre hat wesentlich dazu beigetragen, dass die

Hebesätze für die Landschaftsumlage durch Nachtragssatzungen in den Jahren 2017 und 2018 jeweils abgesenkt werden konnten.

### 3.2 Vermögens-, Schulden- Ertrags-, und Finanzgesamtlage

Die **Vermögensgesamtlage** wird zum 31. Dezember 2018 unverändert durch das Anlagevermögen geprägt. Zum Bilanzstichtag hat sich die Gesamtbilanzsumme um 58,23 Mio. € (1,5 %) auf 3.900,69 Mio. € erhöht.

Das Anlagevermögen prägt mit 2.860,92 Mio. € (im Vorjahr 2.761,92 Mio. €) insgesamt 73 % (im Vorjahr 72 %) die Gesamtbilanzsumme. Es entfällt im Wesentlichen mit 1.501,76 Mio. € (im Vorjahr 1.464,87 Mio. €) auf Sachanlagen und mit 1.332,52 Mio. € (im Vorjahr 1.270,17 Mio. €) auf Finanzanlagen. Das Sachanlagevermögen umfasst weiterhin vor allem Schulgebäude, Krankenhäuser und sonstige Betriebsgebäude. Die Investitionstätigkeit des Konzerns erstreckt sich im Haushaltsjahr 2018 im Wesentlichen auf Baumaßnahmen bei Förderschulen, musealen Einrichtungen und den LVR-Kliniken. Bei dem Finanzanlagevermögen handelt es sich insbesondere um Anteile an der Provinzial Rheinland Holding AöR, um Aktien an der RWE AG, um Termingelder, um Schuldscheindarlehen und Schuldverschreibungen sowie um langfristige Darlehen im Rahmen der Aufgabenerfüllung des LVR. Das Finanzanlagevermögen erhöht sich vor allem aufgrund der Veränderungen bei der Ausgleichsabgabe sowie bei den kommunalen Versorgungsrücklagen Fonds (KVR-Fonds). Die Ausleihungen verändern sich aufgrund der Erhöhung der Beteiligungsquote bei der Vogelsang IP gGmbH. Hier wurde die Ausleihung an die Vogelsang IP GmbH von der Bilanzposition „Ausleihungen an Beteiligungen“ an „Ausleihungen an verbundene Unternehmen“ umgegliedert.

Die Anteile des Umlaufvermögens sowie der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten und somit der kurzfristig gebundenen Vermögenswerte haben um einen Prozentpunkt auf 27 % der Gesamtbilanzsumme abgenommen. Das Umlaufvermögen beläuft sich zum Bilanzstichtag auf 1.003,61 Mio. € (im Vorjahr 1.047,18 Mio. €) und entfällt vor allem mit 199,87 Mio. € (im Vorjahr 311,29 Mio. €) auf die liquiden Mittel, mit 128,00 Mio. € (im Vorjahr 138,00 Mio. €) auf Wertpapiere und mit 296,80 Mio. € (im Vorjahr 268,86 Mio. €) auf öffentlich-rechtliche Forderungen sowie Forderungen aus Transferleistungen. Die öffentlich-rechtlichen Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen bestehen vor allem gegenüber der Bundesrepublik Deutschland, dem Land Nordrhein-Westfalen und verschiedenen Kommunen sowie aus Forderungen nach der Altenpflegeausgleichsverordnung.



Die **Schuldengesamtlage** wird zum Bilanzstichtag maßgeblich durch das Fremdkapital, bestehend aus Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten, bestimmt. Das Fremdkapital hat insgesamt um 48,2 Mio. € auf 2.349,23 Mio. € (Vorjahr 2.301,05 Mio. €) zugenommen und beträgt unverändert 60 % der Gesamtbilanzsumme (Fremdkapitalquote).

Das Eigenkapital und die Sonderposten betragen zusammen wie im Vorjahr 40 % der Gesamtbilanzsumme (Eigenkapitalquote II). Zum 31. Dezember 2018 finanzierte das Eigenkapital wieder insgesamt 34 % des Anlagevermögens und damit der langfristig gebundenen Vermögenswerte (Anlagendeckungsgrad I). Zusammen mit den Sonderposten und dem langfristigen Fremdkapital sinkt die Quote des Anlagendeckungsgrades II auf 64% (im Vorjahr 67 %).

Die Kapitalstruktur hat sich gegenüber dem Vorjahr zu Gunsten der langfristig ausgerichteten Posten des Eigenkapitals und der Sonderposten verändert.

Das Eigenkapital von 977,63 Mio. € (im Vorjahr 949,08 Mio. €) beträgt unverändert 25 % der Gesamtbilanzsumme (Eigenkapitalquote I). Es entfällt mit 561,00 Mio. € (im Vorjahr 548,66 Mio. €) auf die Allgemeine Rücklage, mit unverändert 204,70 Mio. € auf Sonderrücklagen und mit 148,63 Mio. € auf die Ausgleichsrücklage (im Vorjahr 142,44 Mio. €) sowie mit unverändert 31,34 Mio. € auf den Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung und mit 2,48 Mio. € (im Vorjahr 2,29 Mio. €) auf den Ausgleichsposten für die Anteile anderer Gesellschafter. Das Gesamtgeschäftsjahr schließt mit einem Gesamtjahresüberschuss von 29,48 Mio. € (im Vorjahr 19,65 Mio. €) ab. Die Allgemeine Rücklage hat sich um die jeweiligen Anteile der Konzerntochtereinrichtungen aus dem Gesamtjahresüberschuss 2017 verändert. Die Wertkorrekturen über die Allgemeine Rücklage ergeben sich aus der Anwendung der §§ 43 (3) und 57 GemHVO NRW i. V. m. § 90 (3) GO NRW gem. dem 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetz und betragen zum 31. Dezember 2018 saldiert 1,02 Mio. € Aufwendungen (im Vorjahr 1,24 Mio. € Aufwendungen).

Am Bilanzstichtag bestehen Sonderposten für Zuwendungen sowie sonstige Sonderposten von insgesamt 573,83 Mio. € (im Vorjahr 592,44 Mio. €). Der Sonderposten für Zuwendungen beinhaltet insbesondere öffentliche und private Zuweisungen und Zuschüsse zur Finanzierung der Anschaffung von Vermögensgegenständen. Der sonstige Sonderposten wurde insbesondere zur bilanz- und ergebnismäßigen Neutralisierung der Ausgleichsabgabe sowie von Mitteln der Altenpflegeumlage gebildet.

Die Rückstellungen von zusammen 1.205,44 Mio. € (im Vorjahr 1.144,90 Mio. €) entfallen insbesondere mit 690,78 Mio. € (im Vorjahr 671,27 Mio. €) auf Pensionsverpflichtungen, mit 175,01 Mio. € (im Vorjahr 186,86 Mio. €) auf offene Vorgänge in den Bereichen der Sozialhilfe, der Kriegsofopferfürsorge und der vorschulischen Bildung, mit 117,17 Mio. € (im Vorjahr 98,51 Mio. €) auf Instandhaltungsmaßnahmen sowie mit 14,22 Mio. € (im Vorjahr 22,65 Mio. €) auf drohende Verluste. Die Rückstellungen für offene Vorgänge in den Bereichen der Sozialhilfe, der Kriegsofopferfürsorge und der vorschulischen Bildung haben sich vor allem infolge von Inanspruchnahmen aufgrund des Bearbeitungsstandes bzw. Auflösungen aufgrund des Wegfalls des Rückstellungsgrundes verringert. Die Rückstellung für drohende Verluste reduzierte sich durch weitere Inanspruchnahmen.

Zum 31. Dezember 2018 betragen die Verbindlichkeiten insgesamt 1.138,22 Mio. € (im Vorjahr 1.147,34 Mio. €) und betreffen vor allem Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen mit 427,40 Mio. € (im Vorjahr 454,72 Mio. €), Verbindlichkeiten aus Transferleistungen mit 398,00 Mio. € (im Vorjahr 447,65 Mio. €) sowie Sonstige Verbindlichkeiten mit 161,31 Mio. € (im Vorjahr 119,71 Mio. €). Bei den Verbindlichkeiten handelt es sich mit 750,81 Mio. € (im Vorjahr 714,14 Mio. €) um kurzfristige Verbindlichkeiten mit Restlaufzeiten von bis zu einem Jahr sowie mit 387,40 Mio. € (im Vorjahr 433,19 Mio. €) um mittel- und langfristige Verbindlichkeiten mit Restlaufzeiten von mehr als einem Jahr. Die Verbindlichkeiten aus Transferleistungen sind im Berichtsjahr aufgrund einer Überzahlung der Landschaftsumlage im Dezember 2017 in Höhe von 55,8 Mio. € gesunken, die im Gesamtabchluss 2017 als Verbindlichkeit enthalten war. Die Sonstigen Verbindlichkeiten erhöhen sich insbesondere aus Zeitwertkontenverbindlichkeiten. Diese erhöhen sich um 6,0 Mio. € zum Vorjahr. Weiter erhöhten sich die erhaltenen Investitionszuschüsse um 10,5 Mio. €. Diese beinhalten noch nicht zweckentsprechend verwendete, aber bereits erhaltene Zuwendungsbeträge.

Die **Ertragsgesamtlage** weist bei ordentlichen Gesamterträgen von 4.926,03 Mio. € (im Vorjahr 4.700,83 Mio. €) und ordentlichen Gesamtaufwendungen von 4.908,49 Mio. € (im Vorjahr 4.690,77 Mio. €) sowie einem positiven Gesamtergebnis von 11,94 Mio. € (im Vorjahr 9,59 Mio. €) einen Gesamtjahresüberschuss von 29,48 Mio. € (im Vorjahr 19,65 Mio. €) aus. Von dem Gesamtjahresüberschuss entfallen 0,17 Mio. € (im Vorjahr 0,19 Mio. €) auf andere Gesellschafter.

Die ordentlichen Gesamterträge entfallen mit 2.586,36 Mio. € (im Vorjahr 2.467,87 Mio. €) insbesondere auf die von den Mitgliedskörperschaften bei einem Umlagesatz von 16,20 %, durch einen Nachtragshaushalt dann aber auf 14,70 % gesenkte, (im Vorjahr 15,40 %) geleistete Landschaftsumlage, mit 810,17 Mio. € (im Vorjahr 786,58 Mio. €) auf privatrechtliche Leistungsentgelte, insbesondere für Krankenhausleistungen sowie für Betreuungs- und Versorgungsleistungen von Menschen mit Behinderungen, mit 547,27 Mio. € (im Vorjahr 539,16 Mio. €) auf Kostenerstattungen und Kostenumlagen Dritter, mit 417,86 Mio. € (im Vorjahr 383,36 Mio. €) auf öffentliche Schlüsselzuweisungen, mit 325,54 Mio. € (im Vorjahr 319,60 Mio. €) auf sonstige Transfererträge, hauptsächlich aus übergeleiteten Renten- und Versorgungsbezügen, Pflegeversicherungsleistungen sowie mit 83,09 Mio. € (im Vorjahr 69,07 Mio. €) auf sonstige ordentliche Erträge. Die Erträge aus der Landschaftsumlage nahmen trotz der Senkung des Hebesatzes um 118,5 Mio. € durch positive Veränderungen der Umlagegrundlagen zu. Die privatrechtlichen Leistungsentgelte sind vor allem in Folge einer verbesserten Auslastung und Entgeltgestaltung in den Klinikbereichen gestiegen. Der Anstieg der Kostenerstattungen und Kostenumlagen Dritter beruht größtenteils auf den höheren Erstattungen für den Maßregelvollzug und aus der Altenpflegeumlage. Die Zunahme der öffentlichen Schlüsselzuweisungen ist weitestgehend auf veränderte Bemessungsgrundlagen zurückzuführen. Die sonstigen Transfererträge haben sich vor allem aufgrund der gestiegenen Erstattungen von sozialen Leistungen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen erhöht. Die Abweichung der sonstigen ordentlichen Erträge gegenüber dem Vorjahr resultiert hauptsächlich aus der Erhöhung bei der Ergebnisumbuchung aus Umlage gemäß der Altenpflegeausbildungsausgleichsverordnung in Sonderposten und die Erhöhung bei der Auflösung von Rückstellungen. Der Anteil der Landschaftsumlage an den ordentlichen Gesamterträgen beträgt wie im Vorjahr 53 % (Umlagequote).

Bei den ordentlichen Gesamtaufwendungen handelt es sich im Wesentlichen mit 2.971,41 Mio. € (im Vorjahr 2.841,89 Mio. €) um Sozialtransferleistungen, hier insbesondere Betreuungs-, Unterbringungs- und Pflegeaufwendungen, mit 1.039,22 Mio. € (im Vorjahr 991,42 Mio. €) um Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie mit 719,68 Mio. € (im Vorjahr 676,04 Mio. €) um aufgabenbezogene Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen. Der Anstieg der Sozialtransferleistungen beruht hauptsächlich auf höheren Betreuungsaufwendungen in Folge von Entgelt- und Fallzahlensteigerungen. Die Personalaufwendungen haben vor allem aufgrund von Tarifanpassungen sowie Veränderungen in der Personalstruktur der Konzerneinrichtungen zugenommen. Die Verteilung des LVR-Personalbestands gliedert sich wie folgt:

<b>Vollkräfte im Konzern*</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
(Jahresdurchschnitt)	<b>13.797,8</b>	<b>13.536,1</b>
<i>davon</i>		
Trägerverwaltung	3.335,2	3.258,9
LVR-Klinikverbund	7.964,6	7.804,1
HPH-Netze	1.707,5	1.696,5
LVR-Infokom	407,8	410,4
LVR-Jugendhilfe Rheinland	382,7	366,2

\*ohne RKG GmbH und Bauen für Menschen GmbH

Die gestiegenen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind vor allem auf Veränderungen aus dem Bereich der Kostenerstattungen zurückzuführen und hier insbesondere auf die angestiegenen Aufwendungen für summarisch abgerechnete Leistungen mit den örtlichen Sozialhilfeträgern. Die gesamten Transferleistungen von 2.971,41 Mio. € (im Vorjahr 2.841,89 Mio. €) betragen unverändert 60 % der ordentlichen Gesamtaufwendungen (Transferaufwandsquote).

Das Gesamtfinanzergebnis ermittelt sich aus Finanzerträgen von 19,92 Mio. € (im Vorjahr 19,13 Mio. €) und Finanzaufwendungen von 7,98 Mio. € (im Vorjahr 9,54 Mio. €). Die Finanzerträge ergeben sich im Wesentlichen aus Erträgen aus Wertpapieren des Anlagevermögens und sonstigen Finanzanlagen. Die Erhöhung der Finanzerträge ergibt sich insbesondere aus der erfolgten Dividendenausschüttung der RWE AG. Die Finanzaufwendungen resultieren hauptsächlich aus Zinsaufwendungen für Investitionskredite (Zinslastquote 0,2 %).

Bei einem Gesamtüberschuss aus der laufenden Geschäftstätigkeit von 29,48 Mio. € (im Vorjahr 19,65 Mio. €) ist der Aufwandsdeckungsgrad im Haushaltsjahr 2018 um 0,2 Prozentpunkte auf 100,4 % gestiegen.

Der Gesamtjahresüberschuss 2018 von 29,48 Mio. € (im Vorjahr 19,65 Mio. €) wird maßgeblich durch den Jahresüberschuss der LVR-Kernverwaltung, dem LVR-Klinikverbund und der Sozial- und Kulturstiftung des LVR beeinflusst.

Die Verbesserung zum Vorjahr beruht hauptsächlich auf der Veränderung der Umlagegrundlagen bei der Landschaftsumlage, der verbesserten Auslastung und der Entgeltgestaltung in den Klinikbereichen sowie der günstigen Entwicklung in dem aufwandsstärksten Produktbereich -Soziale Leistungen-, und hier insbesondere in den Bereichen „Stationäres Wohnen“, „Betreutes Wohnen“ sowie „Hilfe zur Pflege“. Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass sich zum 31. Dezember 2018 bei den Finanzanlagen aufgrund vorgenommener Wertkorrekturen über die Allgemeine Rücklage aus der Anwendung der §§ 43 (3) und 57 GemHVO NRW i. V. m. § 90 (3) GO NRW gem. dem 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetz Änderungen ergeben haben.

<b>Anteile der Konzerneinrichtungen am LVR Gesamtjahresergebnis</b>	<b>2018*</b> <b>Mio. €.</b>	<b>2017*</b> <b>Mio. €.</b>
LVR-Kernverwaltung	19,3	6,2
LVR-Klinikverbund	5,6	7,2
Sozial- und Kulturstiftung des LVR	3,0	3,5
Bauen für Menschen GmbH**	1,6	1,9
LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen	-0,1	-0,2
LVR-Jugendhilfe Rheinland	0,3	1,5
LVR-InfoKom	-1,1	-0,4
Rheinland Kultur GmbH	0,9	-0,1
<b>Gesamtjahresergebnis</b>	<b>29,5</b>	<b>19,6</b>

*\*nach Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage*

*\*\*davon anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis 166 T€*

Über die **Finanzgesamtlage** gibt die nachfolgende Gesamtkapitalflussrechnung Aufschluss:

<b>Gesamtkapitalflussrechnung</b>			
		<b>2018</b>	<b>2017</b>
		<b>TC</b>	<b>TC</b>
<b>1</b>	<b>Gesamtjahresergebnis</b>	29.479	19.648
2	Abschreibungen (saldiert mit Zuschreibungen) auf das Anlagevermögen	55.268	54.135
3	Gewinn aus der Veräußerung von Anlagevermögen	0	0
4	Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	187	254
5	Zunahme (Vorjahr Abnahme) an Vorräten und geleisteten Anzahlungen auf Vorräte	-575	487
6	Zunahme von Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen	-77.275	-46.570
7	Zunahme (Vorjahr Abnahme) von aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	-2.818	1.940
8	Zunahme von Rückstellungen	60.536	29.771
9	Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-16.023	-192.081
10	Zunahme der Passiva, die der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	21.445	11.275
11	Abnahme (Vorjahr Zunahme) der passiven Rechnungsabgrenzungsposten	-3.126	2.922
<b>12</b>	<b>Netto-Zahlungsströme aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>67.098</b>	<b>-118.219</b>
13	Auszahlungen (saldiert mit Einzahlungen) aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-6.141	-2.875
14	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	1	23
15	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.631	34.153
16	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	117.302	91.028
17	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-3.192	-20.341
18	Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen	-92.349	-108.466
19	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-179.839	-71.030
<b>20</b>	<b>Netto-Zahlungsströme aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-160.587</b>	<b>-77.508</b>
21	Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	29.113	43.500
22	saldierte Buchverluste/ Buchgewinne aus Anlageabgängen bzw. Wertkorrekturen bei nicht mehr benötigten Vermögensgegenständen gemäß § 43 Absatz 3 GemHVO NRW	-373	-273
23	Wertkorrekturen bei Finanzanlagen gemäß § 43 Absatz 3 GemHVO NRW	-648	-969
24	Einlage aus Rücklagen	93	0
25	Auszahlungen von Dividenden	0	0
26	Auszahlungen für die Tilgung von Darlehen	-56.122	-76.010
<b>27</b>	<b>Netto-Zahlungsströme aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-27.937</b>	<b>-33.752</b>
28	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-121.426	-229.479
29	Anfangsbestand des Finanzmittelfonds zum 1. Januar	449.292	678.771
<b>30</b>	<b>Finanzmittelfonds zum 31. Dezember</b>	<b>327.866</b>	<b>449.292</b>

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie folgt zusammen:

	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
	<b>TC</b>	<b>TC</b>
Wertpapiere des Umlaufvermögens	128.000	138.000
Liquide Mittel	199.866	311.292
	<b>327.866</b>	<b>449.292</b>

Die Zahlungsbereitschaft war im Berichtsjahr und danach jederzeit gegeben.

Liquiditätskredite wurden in Höhe von 5,56 Mio. € beansprucht. Die Steigerung zum Vorjahr hat ihre Ursache in der Umsetzung des Gesetzes über die Leistung von

Schuldendiensthilfen für Kredite zur Sanierung, Modernisierung und zum Ausbau der kommunalen Schulinfrastruktur in NRW durch eine Kreditaufnahme seitens des LVR bei der NRW.Bank für konsumtive Maßnahmen im Sinne des vorgenannten Gesetzes.

#### **4 Vorgänge nach dem Bilanzstichtag**

Zwischen dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 und der Aufstellung des Gesamtabchlusses am 30. September 2019 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die im Gesamtabchluss 2018 berücksichtigt werden mussten.

### **5 Chancen und Risiken der künftigen Konzernentwicklung des LVR**

#### **5.1 Risikomanagementsystem**

Das Risikomanagement des LVR hat zum Ziel, Chancen und Risiken frühestmöglich zu identifizieren, zu bewerten und durch geeignete Maßnahmen Risiken zu vermeiden und Chancen wahrzunehmen.

Der Risikomanagementprozess umfasst dabei die frühzeitige Identifizierung und Durchdringung von Risiken, die umfassende Analyse und Risikobewertung, den abgestimmten Einsatz geeigneter Steuerungsinstrumente und -maßnahmen sowie die Überwachung und Evaluierung der getroffenen Maßnahmen. Um Risiken frühzeitig zu erkennen, zu bewerten und ihnen konsequent zu begegnen, setzt der LVR wirksame Steuerungs- und Kontrollsysteme ein. Unter Risiko wird hierbei jedes Ereignis, das das Erreichen der kurzfristigen operativen oder langfristigen strategischen Ziele negativ beeinflussen kann, verstanden. Reputationsrisiken nehmen dabei vor dem Hintergrund einer auch vom LVR gewünschten größtmöglichen Transparenz des Verwaltungshandelns, einer tendenziell kritischer werdenden Öffentlichkeit bei zeitgleich wesentlich schnellerer Verbreitung von Informationen aufgrund der Onlinemedien in ihrer Bedeutung stetig zu.

Das Risikomanagementsystem des LVR folgt einem integrativen Ansatz zum systematischen Umgang mit Risiken und gliedert sich in drei gleichwertige Bereiche:

- **Controlling der Haushaltsentwicklung**
- **Risikofrüherkennung**
- **Internes Kontrollsystem**

Das Risikomanagement des LVR wird darüber hinaus durch die Prüfungs- und Beratungstätigkeit des Fachbereiches Rechnungsprüfung ergänzt.

Im Rahmen der konzernweit ausgerichteten **Controllingsysteme** werden operative Controllingaufgaben grundsätzlich in den Fach- und Querschnittsdezernaten der Kernverwaltung sowie in allen verselbstständigten Aufgabenbereichen wahrgenommen.

Das Controlling im Bereich der Kernverwaltung des LVR erfolgt im Rahmen der dezentralen Ressourcenverantwortung in den Fach- und Querschnittsdezernaten sowie zur Sicherstellung der Gesamtsteuerung des LVR-Haushaltes im LVR-Fachbereich Finanzmanagement. Im Rahmen der unterjährigen Berichterstattung und Prognosen wird sichergestellt, dass Abweichungen von Planwerten bzw. Risiken in der Ablauforganisation frühzeitig erkannt und Maßnahmen zur Gegensteuerung zielgerichtet und koordiniert umgesetzt werden können.

Im Zusammenhang mit der Steuerung und Kontrolle der Chancen und Risiken in den verselbstständigten Aufgabenbereichen nimmt das Beteiligungscontrolling des LVR eine zentrale Stellung ein. Die Aufgaben des Beteiligungscontrollings werden in der Kernverwaltung vom LVR-Fachbereich Finanzmanagement wahrgenommen. Die Aufgabenstellung des Beteiligungscontrollings beim LVR betrifft die Steuerung der Beteiligungen, insbesondere die

- Formulierung der Ziele, die mit der Beteiligung angestrebt werden,
- Einbindung der Beteiligungsziele in die Gesamtzielstruktur des LVR,
- Überwachung des Geschäftsverlaufs der Beteiligung und
- Überwachung der Einhaltung gesellschaftsrechtlicher, vertraglicher bzw. satzungsrechtlicher Pflichten sowie der öffentlichen Zwecksetzung.

Das Beteiligungscontrolling unterrichtet den Verwaltungsvorstand und die politische Vertretung über die aktuelle Geschäftsentwicklung sowie die Ziel- und Aufgabenentwicklung bei den verselbstständigten Aufgabenbereichen im Rahmen einer quartalsweisen Standardberichterstattung sowie anhand von Abweichungs- bzw. Bedarfsberichten und des jährlichen LVR-Beteiligungsberichtes.

In den verselbstständigten Aufgabenbereichen werden im Rahmen des dezentralen Controllings insbesondere die Wirtschaftsplanansätze den Ist-Werten regelmäßig gegenübergestellt und ausgewertet. Dabei auftretende Planabweichungen werden analysiert. Über die aktuelle Geschäfts- und Aufgabenentwicklung werden das



Beteiligungscontrolling der Kernverwaltung und die einrichtungsbezogenen Aufsichtsgremien kontinuierlich in Form von Zwischenberichten und Jahresabschlüssen unterrichtet. Durch die Mitarbeit von Mitgliedern des Verwaltungsvorstandes und der politischen Vertretung in den Aufsichtsgremien der verselbstständigten Einrichtungen ist auch der notwendige Informationsfluss innerhalb des Konzerns gewährleistet.

Die frühzeitige systematische Erfassung und Bewertung von Chancen und Risiken im Sinne einer **Risikofrüherkennung** ist ein integraler Bestandteil des gesamten Risikomanagementprozesses. Der bereits in den Vorjahren begonnene Prozess zur Verbesserung des Risikomanagementsystems bzw. der Risikofrüherkennung wurde auch im Berichtsjahr fortgeführt. Die Erfassung und Ermittlung von Risiken und sich zeigender Chancen erfolgt dabei als iterativer Prozess dezentral in den Fach- und Querschnittdezernaten sowie den verselbstständigten Aufgabenbereichen und zentral für dezernatsübergreifende Chancen und Risiken in der Stabsstelle Koordination der Gesamtsteuerung/Strategisches Controlling. Risikomindernde Gegensteuerungsmaßnahmen werden auf unterschiedlichen Organisationsebenen initiiert.

Das **Interne Kontrollsystem** ist im Wesentlichen auf die Aufdeckung vorhandener Risiken, die aus der Nichtbeachtung von rechtlichen/verwaltungsinternen Vorschriften bzw. fehlerhaften Geschäftsprozessen resultieren, ausgerichtet. Es besteht aus zahlreichen prozessintegrierten Kontrollen in organisatorischer, personeller, rechtlicher und DV-technischer Hinsicht.

Die systematische Überprüfung der Wirksamkeit der internen Kontrollsysteme (IKS) sowie die Korruptionsprävention und -bekämpfung in der Kernverwaltung und den wie-Eigenbetrieben sind regelmäßige Aufgaben der LVR-Abteilung „Innenrevision“ (LVR-Fachbereich Recht, Versicherungen, Innenrevision), die der LVR-Direktorin direkt unterstellt ist. Die Prüfungen werden von der Innenrevision kontinuierlich vorgenommen.

Die jeweiligen Abschlussprüfer der wie-Eigenbetriebe und übrigen verselbstständigten Aufgabenbereiche prüfen im Rahmen der Jahresabschlussprüfung die Wirksamkeit der internen Kontrollsysteme.

## **5.2 Wesentliche Risiken und Chancen**

Die Risiken und Chancen für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung des LVR werden vor allem durch gesamtwirtschaftliche, gesetzgeberische, rechtliche, finanzwirtschaftliche, aufgabenspezifische, demografische, technische und beteiligungsspezifische Belange

bestimmt. Vor diesem Hintergrund werden nachfolgend die sich gegenwärtig auf der Grundlage des Risikomanagementsystems im Konzern abzeichnenden maßgeblichen Risikopositionen für die kommenden Haushaltsjahre aufgezeigt.

### 5.2.1 Allgemeine gesamtwirtschaftliche Sachverhalte

Im Juni 2017 haben der Bundestag und der Bundesrat umfangreiche Gesetze zur Neuregelung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen verabschiedet. Im Zentrum der Änderungen steht die Reform des Länderfinanzausgleichs ab 2020, bei dem die Verteilung der Umsatzsteuer unter den Ländern neu justiert wird. Zudem läuft im Zuge des Länderfinanzausgleichs der Solidarpakt II aus. Obwohl die langfristigen Auswirkungen auf die föderale Struktur noch weitgehend ungewiss sind, lässt der neue Ansatz beim Finanzkraftausgleich deutlich vorteilhafte Effekte für das Land NRW und infolgedessen auch für die NRW-Kommunen erkennen. Die Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen wird sich diesbezüglich positiv auf die Umlagegrundlagen des LVR auswirken und insgesamt zu einer nachhaltigeren Finanzausstattung der Kommunen führen.

Darüber hinaus fordern die Landschaftsverbände wie auch die kommunalen Spitzenverbände in ihren Stellungnahmen zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2020, insbesondere den Verbundsatz (abgesenkt seit 1985 auf nominell 23 %) wieder angemessen anzuheben. Sollte das Land NRW dieser Forderung nachkommen, würde sich dies ebenfalls positiv auf die Finanzierungsgrundlagen beider Landschaftsverbände auswirken.

Seit dem Jahr 2005 entrichten die Kommunen im Rahmen des Solidarpaktes II und der einheitsbedingten Lasten eine um rd. 34 % höhere **Gewerbesteuerumlage**. Die genannten Umlageerhöhungen betragen für das Land Nordrhein-Westfalen insgesamt ca. 900 Mio. € jährlich und sind befristet bis zum Jahr 2019. Die Gewerbesteuerumlage wird bisher bei den Umlagegrundlagen der Landschaftsverbände in Abzug gebracht, so dass deren Wegfall sich unmittelbar verbessernd auf die Umlagegrundlagen der beiden Landschaftsverbände auswirken würde.

Die bisherige Einheitsbewertung des Grundvermögens wurde durch das Bundesverfassungsgericht im April 2018 für verfassungswidrig erklärt. Der Gesetzgeber hat inzwischen den Entwurf des Gesetzes zur Reform des **Grundsteuer-** und Bewertungsrechts (Grundsteuer-Reformgesetz) eingebracht, welches noch in 2019 verabschiedet werden soll. Bis zum 31. Dezember 2024 haben die Länder die Möglichkeit, vom Bundesrecht abweichende Regelungen vorzubereiten; das bisherige Recht wird solange weiter gelten. Das Aufkommen der Grundsteuer als Teilgröße der Umlagegrundlagen

(rund 9 %) hat Auswirkungen auf die Landschaftsumlage. Die zukünftigen Folgen der Grundsteuerreform für die Steuerkraft der Kommunen und den Bund-Länder-Finanzausgleich lassen sich derzeit noch nicht konkret beziffern.

Das **Zinsniveau am Kapitalmarkt** befindet sich weiter auf einem extrem niedrigen Niveau. Seit einigen Jahren erheben die Europäische Zentralbank und einige Geschäftsbanken sogar Negativzinsen auf Bankeinlagen, die folglich auch beim LVR zu Aufwendungen geführt haben. Die Anlage kurzfristiger Liquidität ist deshalb besonders schwierig. Die Herausforderung besteht darin, jederzeit ausreichend Zahlungsmittel vorzuhalten und darüber hinaus die Chance zu nutzen, Finanzmittel ertragsbringend anzulegen, wobei bei Fortdauer des Niedrigzinsniveaus das Risiko rückläufiger Kapitalerträge noch zunimmt - sowohl für die eigenen Anlagen als auch bezogen auf die Anlagen im KVR-Fonds.

Aus diesem Grund hat der LVR in den vergangenen Jahren eine intensive Analyse und Optimierung des eigenen Liquiditäts- und Kreditportfolios durchgeführt. Inzwischen leistet das im LVR implementierte Schulden- und Liquiditätsmanagement einen jährlichen Konsolidierungsbeitrag in Millionenhöhe.

Der LVR nutzt die Lage am Kapitalmarkt aktiv mit dem Ziel, Investitionen zu günstigen Konditionen zu finanzieren sowie die Zinslast des LVR mittel- bis langfristig zu reduzieren. Neben der Bereitstellung von Konzernliquidität zur zeitlichen Streckung von Kreditaufnahmen und der Nutzung zinsgünstiger Förderkredite, u.a. aus Rahmenverträgen mit der NRW.BANK und der Europäischen Investitionsbank, wurde und wird das günstige Zinsumfeld darüber hinaus verstärkt genutzt, um Darlehen mit kurzfristiger Zinsbindung in Darlehen mit einer langfristigen Zinsbindung umzuschulden und zugleich die Kongruenz zwischen Darlehensfinanzierung und Werteverzehr der Investitionen (Abschreibungen) zu verbessern. Insofern bietet das niedrige Zinsniveau bei weiterem Andauern die Chance, langfristige günstige Kreditmittel zu akquirieren und die angestrebte Kongruenz zwischen Finanzierungsdauer und Werteverzehr weiter zu verfolgen.

### **5.2.2 Finanzwirtschaftliche Sachverhalte**

Allgemeine Risiken können sich aus der europäischen Gesetzgebung ergeben. Beispielhaft kann hierbei das europäische Beihilferecht genannt werden. Dem Risiko eines Verstoßes gegen das Beihilfeverbot gemäß Art. 107 Abs. 1 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union wird seitens des LVR durch ein implementiertes Regelsystem angemessen Rechnung getragen.

In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass der überwiegende Teil der LVR-seitig eingeworbenen EU-Mittel aus dem Europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESIF) stammt. Etwaige Risiken bzgl. der Höhe dieser ab 2021 für Deutschland bzw. Nordrhein-Westfalen zur Verfügung stehenden Mittel könnten sich aus dem beabsichtigten EU-Austritt Großbritanniens und der damit verbundenen Finanzierungslücke zum aktuellen EU-Budget ergeben.

Seit 2017 lässt sich eine signifikante Steigerung des Baukostenindex von rd. 5 % jährlich feststellen, die sich in den jüngsten Submissionsergebnissen der Bauprojekte widerspiegelt. Zudem wirkt sich die Hochkonjunktur des Baugewerbes bei Ausschreibungen insoweit negativ aus, dass selbst bei attraktiven Bauvorhaben die Zahl der abgegebenen Angebote rückläufig ist. Eine Trendwende ist in naher Zukunft aufgrund des anhaltend guten Auftragsbestandes im Bausektor und der unveränderten Zinssituation nicht zu erwarten.

Aufgrund einer Vielzahl größerer Bauprojekte, die der LVR in den kommenden Jahren geplant hat, erhöht sich das Kostensteigerungsrisiko. Dies betrifft insbesondere auch das Neubau-Projekt des Verwaltungsgebäudes am Ottoplatz in Köln-Deutz.

### **5.2.3 Aufgabenspezifische Sachverhalte**

Die Chancen und Risiken betreffen insbesondere einschlägige Themenstellungen in den Aufgabenbereichen „Kultur und Wissenschaft“, „Soziales“, „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“ sowie „Gesundheitsdienste“.

#### **„Kultur und Wissenschaft“**

Der LVR wird die Betriebsführung für das zu errichtende Museum „MiQua“ (LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln) übernehmen. Bauherr des Museums ist die Stadt Köln, die zu diesem Zweck auch Mittel des Landes einsetzt. Mit der Errichtung des MiQua ist der LVR an einem Projekt beteiligt, das bereits aktuell durch seine kulturhistorischen Alleinstellungsmerkmale weit über die Grenzen des Rheinlands hinaus wahrgenommen wird. Durch besondere Anforderungen an die bauliche Ausführung, die von der Stadt Köln verantwortet wird, verzögert sich die geplante Übergabe des Museums an den LVR nach städtischer Einschätzung voraussichtlich über den vorgesehenen Übergabetermin im Jahr 2021 hinaus. Die Eröffnung des MiQua wird nach einem sechsmonatigen Testbetrieb, der zusammen mit der Stadt Köln erfolgt, stattfinden. Mit dem Museumsbetrieb gehen Kostenrisiken einher, die den Haushalt des LVR belasten werden.

Der Aufgabenbereich „**Soziales**“ wird weiterhin maßgeblich durch die Erbringung von Eingliederungshilfeleistungen geprägt. Die Inhalte und Rahmenbedingungen für diesen Aufgabenbereich werden durch gesetzliche Neuregelungen grundsätzlich verändert. Mit dem zum 01. Januar 2017 in Kraft getretenen Bundesteilhabegesetz wird eine Weiterentwicklung aus dem bisherigen Fürsorgesystem in ein modernes Teilhaberecht umgesetzt.

Mit dem am 11. Juli 2018 durch den Landtag NRW verabschiedeten Ausführungsgesetz zur Umsetzung des **Bundesteilhabegesetzes** in NRW (AG-BTHG NRW) wurden u.a. die Landschaftsverbände als Träger der Eingliederungshilfe bestimmt. Die mit dem SGB XII begonnenen Schritte einer Trennung von Fachleistungen und Leistungen zum Lebensunterhalt werden damit vollendet. Die Landschaftsverbände werden künftig für die Kosten der Fachleistungen zuständig sein; existenzsichernde Leistungen werden ab dem Jahr 2020 in die Zuständigkeit der örtlichen Sozialhilfeträger fallen. Demnach wird der LVR ab 2020 für alle Fachleistungen der Eingliederungshilfe für Menschen, die die erste allgemeine Schulausbildung abgeschlossen haben, zuständig sein.

Für Kinder und Jugendliche wird der LVR erstmals zuständig für die Eingliederungshilfen im Elementarbereich in den Kindertagesstätten und der Kindertagespflege sowie für die Frühförderung sein. Der Leistungsbereich für Kinder mit Behinderungen wird künftig alle Fachleistungen außerhalb der Herkunftsfamilie und damit die Eingliederungshilfe bei Heimerziehung („über Tag und Nacht“), die Betreuung in Pflegefamilien, heilpädagogischen Tagesstätten, Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege sowie Leistungen im Rahmen der Frühförderung beinhalten. Diese deutliche Aufgabenausweitung erfordert in hohem Maße konzeptionell-fachliche Vorbereitungen. Die Aufgabenbündelung eröffnet dem LVR die Chance, Leistungen für Kinder und Jugendliche einheitlich und zielgerichtet zu steuern und die Unterstützungsleistungen bedarfsgerecht zu erbringen.

Für den LVR stellt die gesetzliche Bestimmung zum Träger der Eingliederungshilfe eine Chance dar, seine Fachkompetenz und Leistungsfähigkeit weiterhin zum Wohle der Menschen mit Behinderungen unter Beweis zu stellen und einen Beitrag zu einheitlichen Lebensverhältnissen im Rheinland zu leisten.

Für den LVR als bundesweit größten überörtlichen Träger sozialer Leistungen wird es somit zu erheblichen Veränderungen seines Leistungsportfolios kommen, wodurch sowohl organisatorische, personelle als auch Kostenrisiken entstehen. Neben der Erweiterung bestehender Zuständigkeiten wird der LVR auch neue Verantwortlichkeiten

erhalten. Gleichzeitig werden Leistungen von der überörtlichen auf die örtliche Ebene und umgekehrt verlagert. Die Veränderungen im Leistungszuschnitt müssen dabei praxisgerecht umgesetzt werden. Dafür sind Anpassungen in der Ablauforganisation des LVR erforderlich, die dezernatsübergreifend ertüchtigt, durch IT-gestützte Fachverfahren unterstützt und nicht zuletzt einer finanzwirtschaftlichen Steuerung und Kontrolle zugeführt werden müssen. Der LVR hat sich bereits frühzeitig unter Einbeziehung der Mitgliedskörperschaften und in enger Abstimmung mit dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe in Projekten und Arbeitsgruppen mit den inhaltlichen, organisatorischen, personellen sowie technischen Anforderungen des BTHG auseinandergesetzt, um eine möglichst reibungslose Übernahme der Versorgungsaufgaben zu gewährleisten. Trotzdem können die finanziellen Auswirkungen infolge der Neugestaltung der Aufgaben und der Verlagerungen von Aufgaben zwischen der örtlichen und der überörtlichen Ebene zum jetzigen Zeitpunkt nur näherungsweise beziffert werden.

Die Regelungen zur Heranziehung von Einkommen und Vermögen in der Eingliederungshilfe wurden mit dem BTHG und dem voraussichtlich noch in 2019 zu erwartenden Angehörigen-Entlastungsgesetz neu konzipiert. Aufgrund der Anhebung der Einkommens- und Vermögensfreigrenzen ist ein deutlicher Einbruch bei den Erträgen aus Kostenerstattungen zu erwarten, was zu einer Belastung des LVR-Haushaltes im Leistungsbereich der Eingliederungshilfe führen wird.

Im Rahmen der Sicherung der Zukunftsfähigkeit der LVR-Kliniken im Aufgabenbereich **„Gesundheitsdienste“** hat der LVR im Jahr 2010 ein Investitionsprogramm in Höhe von 492 Mio. € aufgelegt, an dem er sich als Träger auch über Trägerzuschüsse beteiligt. Inzwischen sind bereits 57 % der Maßnahmen abgerechnet. Wegen des stark regulierten Gesundheitswesens können Risiken aus einer nicht leistungsgerechten Vergütung des Krankenhausangebotes nicht ausgeschlossen werden. Diesbezüglich können Ergebnisrisiken auf den Träger zurückfallen. Die vom Land NRW jährlich bereitgestellten Fördermittel decken nicht den jährlichen Investitionsbedarf in den Krankenhäusern, wie in der flächendeckenden Studie „Investitionsbarometer NRW“ des Rheinisch-Westfälischen Instituts für Wirtschaftsforschung (RWI) aus dem Jahr 2016 festgestellt wurde. Die mangelnde Investitionsfinanzierung hat zu einem beträchtlichen Finanzierungsdefizit bei den NRW-Krankenhäusern geführt, was ebenfalls ein Ergebnisrisiko für die Träger darstellt.

### 5.2.4 Konnexität

Der LWL, der LVR und die Städte Dortmund und Essen, der Ennepe-Ruhr-Kreis und der Rhein-Sieg-Kreis haben am 2. August 2019 eine Kommunalverfassungsbeschwerde

gegen das AG-BTHG NRW erhoben. Sie machen geltend, durch die mit dem AG-BTHG NRW eingeführten Bestimmungen würden ihnen neue Aufgaben übertragen bzw. bestehende Aufgaben erweitert. Dies führe zu finanziellen Mehrbelastungen, für die der Landesgesetzgeber keinen Ausgleich vorsehe. Hierdurch würden die Vorschriften der Landesverfassung über das Recht der gemeindlichen Selbstverwaltung verletzt, insbesondere die Konnexitätsbestimmungen in Artikel 78 Absatz 3 Landesverfassung Nordrhein-Westfalen.

### **5.2.5 Verselbstständigte Aufgabenbereiche**

#### **Reorganisation der LVR-HPH-Netze (Heilpädagogische Hilfen)**

Zum 01. Januar 2020 werden die bestehenden, wie Eigenbetriebe geführten LVR-HPH-Netze zu einer organisatorischen Einrichtung zusammengefasst. Die Reorganisation geht zeitlich mit dem Inkrafttreten der dritten Reformstufe des BTHG einher, womit eine grundlegende Änderung der Finanzierungssystematik verbunden sein wird. Die Reorganisation der LVR-HPH-Netze eröffnet die Chance, Synergien zu heben und die neu entstehende Einrichtung optimal für den Betrieb unter den neuen gesetzlichen Vorgaben aufzustellen, um den Herausforderungen des BTHG gerecht zu werden.

#### **LVR-Institut für Forschung und Bildung**

Die LVR-Akademie für seelische Gesundheit und das LVR-Institut für Versorgungsforschung (IVF) sollen unter dem Namen LVR-Institut für Forschung und Bildung (LVR-IFuB) in einem neuen wie-Eigenbetrieb zusammengefasst werden. Die bisherige LVR-Akademie für seelische Gesundheit hat als etablierte und anerkannte Weiterbildungsstätte für die psychiatrische Fachkrankenpflege eine lange Tradition. Das IVF wurde vor dem Hintergrund einer wachsenden Bedeutung der psychiatrischen Versorgungsforschung im Jahr 2014 gegründet. Durch eine Zusammenführung von IVF und LVR-Akademie sollen inhaltlich als auch organisatorisch Chancen und Synergieeffekte genutzt werden. Die Geschäfte des Eigenbetriebs sollen in zwei Sparten „Bildung“ und „Versorgungsforschung“ unterteilt werden. Das neue LVR-Institut für Forschung und Bildung soll Teil des LVR-Klinikverbundes werden.

#### **LVR-InfoKom**

Die wie ein Eigenbetrieb geführte Einrichtung LVR-InfoKom ist eine Einrichtung gem. § 107 Abs. 2 Nr. 5 GO NRW, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs des LVR dient. Sie erbringt grundsätzlich IT-Dienstleistungen für den LVR-Konzern und seine Einrichtungen. Daneben ist sie für die Rheinischen Versorgungskassen (RVK) und öffentlich-rechtliche Einrichtungen, wie den Landesbetrieb Straßenbau (LS NRW) oder den Bau- und Liegenschaftsbetrieb (BLB), tätig. Finanzwirtschaftliche Risiken ergeben

sich aus der Trägerschaft des LVR für etwaige Verluste, die nach den kommunalwirtschaftlichen Vorschriften den Haushalt des LVR belasten könnten. Die fortschreitende Digitalisierung der Verwaltung bietet neben den Gestaltungsperspektiven zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit des LVR allerdings auch erhebliche Chancen für InfoKom und die Stabilität des Geschäftsmodells.

### **5.2.6 Demografische Sachverhalte**

LVR-weit droht aufgrund des altersbedingten Ausscheidens zahlreicher Mitarbeiter\*innen zukünftig ein Fachkräftemangel, der ein nicht unerhebliches Risiko für die quantitative und qualitative Leistungserbringung des LVR darstellt. Vor diesem Hintergrund hat der LVR zahlreiche Maßnahmen zur Gewinnung und Bindung von qualifizierten Mitarbeiter\*innen und zur weiteren Attraktivitätssteigerung des LVR als Arbeitgeber eingeleitet.

Der bevorstehende demografische Wandel bietet dabei auch interne und externe Möglichkeiten zur Profilschärfung des LVR als attraktiver Arbeitgeber. Durch eine kontinuierliche Anpassung und Weiterentwicklung der Fortbildungs- und Personalentwicklungskonzeptionen an den aktuellen Bedarfen sowie des Wissensmanagements und -transfers kann die Qualität der Aufgabenerledigung weiter gesteigert werden.

### **5.2.7 Digitalisierung**

Die Digitalisierung hat fast alle Lebensbereiche erfasst und schreitet auch beim LVR beachtenswert voran. Sie bietet viele Chancen für die Effizienz des Verwaltungshandelns, bedarf aber zugleich eines vorausschauenden und nachhaltigen Umganges mit den eingesetzten Ressourcen.

Eine wesentliche Entwicklung in Richtung „digitale Qualität“ wird im LVR in den kommenden Jahren durch die Umstellung des SAP-Systems von ERP (Enterprise-Resource-Planning) auf S/4 HANA (High Performance Analytic Appliance) vollzogen. Die neue Datenbanktechnologie wird den Anforderungen der fortschreitenden Digitalisierung besser gerecht und ermöglicht die Konsolidierung der SAP-Systemlandschaft des LVR. Mit Einführung der neuen Software wird der Fokus der Finanzwirtschaft auf Flexibilität, Benutzerfreundlichkeit, Echtzeitanalysen und Big Data Management gelegt. Die Implementierung samt Rollout ist bis 2025 angesetzt.

Die Umsetzung passgenauer Lösungen für die verschiedenen Geschäftsfelder des LVR ist mit nicht unerheblichen Kostenrisiken verbunden. Daher hat der LVR die Erarbeitung einer LVR-spezifischen digitalen Strategie und eines Steuerungskonzeptes bereits



angestoßen. Mit dem eingerichteten Dezernat für Digitalisierung, IT-Steuerung, Mobilität und technische Innovation sollen diese Entwicklungen forciert und zielgerichtet weiterentwickelt werden. Neben den dargestellten Risiken verbinden sich mit der Digitalisierung sehr viel mehr Chancen. Das Potenzial und der Mehrwert der digitalen Veränderung sind beim LVR hoch einzuschätzen. Augenscheinliche Vorteile der Digitalisierung sind die Erhöhung der Kundenfreundlichkeit, die Zugangserleichterung zu den Leistungen und Informationen des LVR, Serviceverbesserungen sowie die effektivere Gestaltung von Prozessen und Verfahren.

Des Weiteren kann die Digitalisierung Risiken der demografischen Entwicklung und des drohenden Fachkräftemangels mildern, indem Prozesse automatisiert und weniger personalintensiv gestaltet werden. Allerdings sind nicht alle Aufgabenbereiche für die Digitalisierung bzw. Automatisierung umfassend geeignet, insbesondere die individuellen Leistungen im Zusammenhang mit der Betreuung von Menschen mit Behinderungen bedürfen einer besonderen Betrachtung.

#### **5.2.8 Beteiligungsspezifische Sachverhalte**

Die Risiken aus der Gewährträgerschaft an der **Provinzial Rheinland Holding AöR** sind systemimmanent und beziehen sich auf die Haftungsinstitute Gewährträgerhaftung und Anstaltslast. Aufgrund des anhaltenden Veränderungs- und Kostendruckes in der Versicherungsbranche, getrieben insbesondere durch die Digitalisierung und die anhaltende Niedrigzinsphase, steht die Branche vor großen Herausforderungen. Vor diesem Hintergrund haben die Anteilseigner der Provinzial Rheinland Versicherungen und des Provinzial NordWest-Konzerns beschlossen, eine mögliche Fusion der beiden Versicherer zu prüfen und dies in einer Absichtserklärung, einem sogenannten "Memorandum of Understanding", festgehalten. Durch die angestrebte Verschmelzung entstünde eine große Versicherungsgruppe mit entsprechend hohem Beitragsvolumen und breiter Risikostreuung (Diversifikation). Hieraus könnten sich Chancen der Stabilisierung und Erhöhungen von Gewinnausschüttungen sowie des Unternehmenswertes ergeben.

## **6 Ausblick**

Der LVR ist sich als Umlageverband seiner Verpflichtung zur wirtschaftlichen, effizienten und sparsamen Wirtschaftsführung bewusst. Sein finanzwirtschaftliches Handeln ist darauf ausgerichtet, den Mitgliedskörperschaften ein verlässlicher und kompetenter Partner zu sein.

Die positive Entwicklung der Umlagegrundlagen für das Haushaltsjahr 2019 setzt sich aller Voraussicht nach auch im Haushaltsjahr 2020 fort. Die Auswirkungen der sich abkühlenden Konjunktur und nachlassenden wirtschaftlichen Dynamik werden sich voraussichtlich erst ab 2021 bemerkbar machen.

Für die Jahre 2020 und 2021 wird der LVR erneut einen Doppelhaushalt aufstellen. Trotz der verbleibenden Unsicherheit über die zukünftige Entwicklung der BTHG-bedingten Aufwendungen wird der LVR alle erkennbaren Einsparpotenziale ausschöpfen und den Umlagesatz im Vergleich zur Mittelfristplanung des Haushaltes 2019 aller Voraussicht nach reduzieren können.

Die fortschreitende Umsetzung des BTHG wird in der Behindertenhilfe, dem mit Abstand größten und wichtigsten Arbeitsbereich des LVR, in den kommenden Jahren zu nachhaltigen Veränderungen führen. Die Trennung der existenzsichernden von den Fachleistungen, der Übergang von Zuständigkeiten und die damit zusammenhängenden wechselseitigen Fallübergaben zwischen dem LVR und der örtlichen Ebene sollen bis Ende 2019 grundsätzlich abgeschlossen sein. Der LVR ist gleichwohl bestrebt, die organisatorischen und strukturellen Veränderungen, insbesondere den Übergang der Zuständigkeiten, für die Leistungsempfänger so reibungslos wie möglich zu gestalten. Der LVR wird daher die Kreise und kreisfreien Städte zur befristeten bzw. dauerhaften Durchführung einzelner Aufgaben heranziehen.

Für die Angehörigen von Menschen mit Behinderungen wird voraussichtlich ab 2020 eine spürbare finanzielle Entlastung eintreten, soweit das Angehörigen-Entlastungsgesetz in der vorliegenden Entwurfsfassung durch den Bundestag verabschiedet wird. Dies wird beim LVR, aber auch bei den örtlichen Sozialhilfeträgern, zu erheblichen Einbußen bei den Beiträgen zum Unterhalt führen. Indes werden infolge konsequent wahrgenommener Steuerungsmöglichkeiten weiterhin nachhaltig wirkende Konsolidierungseffekte aus der Förderung der Ambulantisierung in der Eingliederungshilfe (Übergang von stationären Wohnformen zu Formen des ambulant betreuten Wohnens) erwartet.

Im Sinne einer nachhaltigen Finanzwirtschaft und Generationengerechtigkeit wird der LVR weiterhin die fristenkongruente Investitionsfinanzierung verfolgen. Zur Kapitaldeckung seiner Pensionsverpflichtungen entwickelt der LVR ein auf Generationengerechtigkeit abgestelltes Finanzierungskonzept.

Die Bewirtschaftung des Doppelhaushaltes 2020/2021 wird von dem bisherigen Konsolidierungskurs geprägt sein. Der LVR wird Anstrengungen unternehmen, um das in 2021 auslaufende Konsolidierungskonzept für die Jahre 2022-2023 weiterzuentwickeln. Das wird umso bedeutsamer, da das aufgrund der sich mutmaßlich abkühlenden Konjunktur für die Jahre ab 2022 zu erwartende Steueraufkommen und die prognostizierten Umlagegrundlagen nicht weiter steigen werden wie bisher.

Insgesamt betrachtet wird die allgemeine Finanzsituation des LVR für die kommenden Jahre als stabil eingeschätzt. Ziel des LVR ist aber nach wie vor, durch eine nachhaltige und sparsame Haushaltsführung sowie fortgesetzte Haushaltskonsolidierung die finanziellen Belastungen für die Mitgliedskörperschaften möglichst gering zu halten und für das Rheinland und seine Bürger\*innen ein starker Dienstleister zu bleiben.

## **7 Sonstige Angaben**

Die gesetzlichen Angaben zu den Mitgliedern der Landschaftsversammlung und des Verwaltungsvorstandes sind dem Gesamtlagebericht als Anlagen 1 und 2 beigelegt.

## **Anlage 1**

**zum Gesamtlagebericht  
zum 31.12.2018**

**Aufstellung der Mitglieder der  
Landschaftsversammlung, Gremien**

**Landschaftsverband Rheinland**



**Stand: 31.12.2018**

**Angaben nach § 95 Abs. 2 GO NRW**

<b>Name, Vorname</b>	<b>Fraktion</b>	<b>Beruf</b>	<b>Gremien [Mitgliedschaft]</b>
Ammann-Hilberath, Martina	Die Linke.	Sekretärin	
Dr. Ammermann, Gert	CDU	Oberkreisdirektor a.D.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Metropolregion Rheinland e.V. - Mitgliederversammlung</li> <li>▪ PROVINZIAL Rheinland Holding AÖR - Verwaltungsrat</li> <li>▪ Rheinisches Studieninstitut für kommunale Verwaltung im Regierungsbezirk Köln - Institutsausschuss</li> <li>▪ Stiftung Schloss Dyck - Stiftungsrat</li> <li>▪ Verband der kommunalen Aktionäre der RWE AG, GmbH (VKA) - Gesellschafterversammlung</li> </ul>
Arndt, Denis	SPD	Stadtinspektor	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Beirat</li> </ul>
Barion, Katrin	GRÜNE	Werbefachfrau	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Tagesklinik Alteburger Straße gGmbH - Aufsichtsrat</li> </ul>
Basten, Larissa	Die Linke.	Dipl.-Verwaltungs- betriebswirtin	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Energeticon gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung (ab 01.09.2018)</li> <li>▪ Vogelsang IP gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung [stellvertretendes Mitglied]</li> </ul>
Bayer, Udo	FREIE WÄHLER	Beigeordneter a.D.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bauen für Menschen GmbH - Gesellschafterversammlung [stellvertretendes Mitglied] (ab 18.06.2018)</li> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Beirat</li> </ul>
Beck, Corinna	GRÜNE	Diplom-Psychologin	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ PROVINZIAL Rheinland Holding AÖR - Verwaltungsrat [stellvertretendes Mitglied]</li> <li>▪ Rheinische Stiftung LVR-Niederrheinmuseum - Vorstand (ab 17.08.2018)</li> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Vorstand</li> <li>▪ Verein zur Förderung von Einrichtungen für Behinderte im Ausland e.V.</li> </ul>
Berg, Frithjof *	SPD	Pensionär	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klinikum Oberberg GmbH-Aufsichtsrat [stellvertretendes Mitglied als</li> </ul>

Name, Vorname	Fraktion	Beruf	Gremien [Mitgliedschaft]
			sachkundige/-r Bürger/-in <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klinikum Oberberg GmbH-Psychiatrieausschuss [stellvertretendes Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in]</li> </ul>
Berten, Monika	SPD	leitende Kinderkrankenschwester	
Beu, Rolf Gerd	GRÜNE	Berater	
Blanke, Andreas	GRÜNE	Referent	
Blondin, Marc MdL	CDU	Versicherungsfachmann	
Dr. Böhnke, Rolf	Fraktionslos/Gruppenlos	Ministerialrat a.D.; Managing Director	
Böll, Thomas *	SPD	Geschäftsführer	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bauen für Menschen GmbH - Gesellschafterversammlung [Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in] (ab 18.06.2018)</li> <li>▪ Metropolregion Rheinland e.V. - Beirat [Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in]</li> <li>▪ Metropolregion Rheinland e.V. - Mitgliederversammlung [Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in] (ab 14.12.2018)</li> <li>▪ Metropolregion Rheinland e.V. - Mitgliederversammlung [stellvertretendes Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in] (bis 13.12.2018)</li> <li>▪ PROVINZIAL Rheinland Holding AöR - Beirat für Haus- und Grundbesitz [Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in]</li> <li>▪ PROVINZIAL Rheinland Holding AöR - Prüfungsausschuss des Verwaltungsrates [Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in]</li> <li>▪ PROVINZIAL Rheinland Holding AöR - Verwaltungsrat [Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in]</li> <li>▪ Regionalrat Köln [Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in]</li> <li>▪ Regionalrat Köln - Braunkohlenausschuss als Sonderausschuss [Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in]</li> <li>▪ Regionalrat Köln - Kommission für Regionalplanung u. Strukturfragen als Unterausschuss</li> </ul>

Name, Vorname	Fraktion	Beruf	Gremien [Mitgliedschaft]
			<p>[Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in]</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Regionalrat Köln - Verkehrskommission als Unterausschuss [Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in]</li> <li>▪ Stiftung Scheibler Museum Rotes Haus Monschau - Vorstand [Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in]</li> <li>▪ Stiftung Stadtgedächtnis - Kuratorium [Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in] (bis 05.12.2018)</li> <li>▪ Tagesklinik Alteburger Straße gGmbH - Aufsichtsrat [Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in]</li> <li>▪ Verein zur Förderung von Einrichtungen für Behinderte im Ausland e.V. [Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in]</li> <li>▪ Vogelsang IP gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung [Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in]</li> </ul>
Bortlitz-Dickhoff, Johannes	GRÜNE	Angestellter	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Metropolregion Rheinland e.V. - Beirat</li> </ul>
Boss, Frank MdL	CDU	Fraktionsgeschäftsführer	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bauen für Menschen GmbH - Gesellschafterversammlung (ab 18.06.2018)</li> <li>▪ Metropolregion Rheinland e.V. - Beirat (bis 18.03.2018)</li> <li>▪ Metropolregion Rheinland e.V. - Beirat [stellvertretendes Mitglied] (ab 19.03.2018)</li> <li>▪ PROVINZIAL Rheinland Holding AöR - Kommunalbeirat</li> <li>▪ PROVINZIAL Rheinland Holding AöR - Verwaltungsrat</li> <li>▪ Rheinische Stiftung LVR-Niederrheinmuseum - Vorstand [stellvertretendes Mitglied] (ab 17.08.2018)</li> <li>▪ Rhein. Beamtenbaugesellschaft mbH - Aufsichtsrat (bis 17.06.2018)</li> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Vorstand [stellvertretendes Mitglied]</li> </ul>
Brodrick, Helmut	SPD	Maschinenschlosser	
Bündgens, Willi	CDU	selbst.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Energeticon gemeinnützige GmbH -</li> </ul>

Name, Vorname	Fraktion	Beruf	Gremien [Mitgliedschaft]
		Immobilienmakler	Aufsichtsrat (bis 31.08.2018) <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Energeticon gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung (ab 01.09.2018)</li> <li>▪ Römerthermen Zülpich - Museum der Badekultur - Beirat [stellvertretendes Mitglied]</li> <li>▪ Stiftung des Museums für Industrie-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Region Aachen in Stolberg, Zinkhütter Hof - Stiftungskuratorium -</li> </ul>
Ciesla-Baier, Dietmar	SPD	Verkehrsfachwirt	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klinikum Oberberg GmbH-Aufsichtsrat [stellvertretendes Mitglied]</li> </ul>
Daun, Dorothee	SPD	Richterin i.R.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bürgerstiftung für verfolgte Künste - Else-Lasker-Schüler-Zentrum - Kunstsammlung Gerhard Schneider - Stiftungsrat</li> <li>▪ Rheinische Stiftung LVR-Niederrheinmuseum - Vorstand (ab 17.08.2018)</li> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Vorstand</li> <li>▪ Zentrum für verfolgte Künste GmbH - Aufsichtsrat</li> </ul>
Detjen, Ulrike	Die Linke.	Geschäftsführerin	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Metropolregion Rheinland e.V. - Beirat [stellvertretendes Mitglied]</li> </ul>
Deussen-Dopstadt, Gabi	GRÜNE	Beraterin (freiberuflich)	
Dickmann, Bernd	CDU	Berufsbetreuer	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stiftung Leder- und Gerbermuseum Mülheim an der Ruhr - Kuratorium</li> </ul>
Diekmann, Klaus	CDU	Diplom-Ingenieur	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stiftung Zollverein - Kuratorium</li> </ul>
Effertz, Lars Oliver	FDP	Kommunikationsberater/Dozent	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bürgerstiftung für verfolgte Künste - Else-Lasker-Schüler-Zentrum - Kunstsammlung Gerhard Schneider - Stiftungsrat [stellvertretendes Mitglied]</li> <li>▪ Metropolregion Rheinland e.V. - Mitgliederversammlung [stellvertretendes Mitglied]</li> <li>▪ PROVINZIAL Rheinland Holding AöR - Verwaltungsrat</li> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Beirat</li> <li>▪ Vogelsang IP gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung</li> </ul>



Name, Vorname	Fraktion	Beruf	Gremien [Mitgliedschaft]
			<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zentrum für verfolgte Künste GmbH - Aufsichtsrat</li> </ul>
Eichner, Harald	SPD	Pensionär	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Region Köln/Bonn e.V. - Mitgliederversammlung</li> <li>▪ Römerthermen Zülpich - Museum der Badekultur - Beirat [stellvertretendes Mitglied]</li> </ul>
Einmahl, Rolf	CDU	Rechtsanwalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Energeticon gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung [stellvertretendes Mitglied] (bis 31.08.2018)</li> <li>▪ Erste Abwicklungsanstalt - Verwaltungsrat</li> <li>▪ Metropolregion Rheinland e.V. - Beirat</li> <li>▪ PROVINZIAL Rheinland Holding AöR - Gewährträgersversammlung</li> <li>▪ PROVINZIAL Rheinland Lebensversicherung AG - Aufsichtsrat</li> <li>▪ PROVINZIAL Rheinland Lebensversicherung AG - Bilanz- und Kapitalanlagenausschuss des Aufsichtsrates</li> <li>▪ PROVINZIAL Rheinland Versicherung AG - Aufsichtsrat</li> <li>▪ Rheinische Stiftung LVR-Niederrheinmuseum - Vorstand (ab 17.08.2018)</li> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Vorstand</li> <li>▪ Vogelsang IP gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung</li> </ul>
Dr. Elster, Ralph	CDU	Unternehmensberater	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Rheinische Stiftung LVR-Niederrheinmuseum - Vorstand [stellvertretendes Mitglied] (ab 17.08.2018)</li> <li>▪ RW Beteiligungsgesellschaft II mbH - Gesellschafterversammlung</li> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Vorstand [stellvertretendes Mitglied]</li> <li>▪ Tagesklinik Alteburger Straße gGmbH - Aufsichtsrat</li> </ul>
Emmler, Stephan	GRÜNE	Diplom-	

<b>Name, Vorname</b>	<b>Fraktion</b>	<b>Beruf</b>	<b>Gremien [Mitgliedschaft]</b>
		Rechtspfleger	
Feiter, Stefan (ab 08.10.2018)	FDP	Verwaltungsfachwirt	
Fenninger, Georg	CDU	Fraktionsgeschäftsführer	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bauen für Menschen GmbH - Gesellschafterversammlung [stellvertretendes Mitglied] (ab 18.06.2018)</li> <li>▪ Metropolregion Rheinland e.V. - Mitgliederversammlung [stellvertretendes Mitglied]</li> </ul>
Fink, Hans-Jürgen	FREIE WÄHLER	Kfm. Angestellter	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Energeticon gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung [stellvertretendes Mitglied] (ab 01.09.2018)</li> <li>▪ Vogelsang IP gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung [stellvertretendes Mitglied]</li> </ul>
Fischer, Peter (ab 24.07.2018)	CDU	Bereichsleiter Verwaltung	
Fliß, Rolf	GRÜNE	Freiberufler	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ PROVINZIAL Rheinland Holding AöR - Gewährträgersversammlung</li> <li>▪ PROVINZIAL Rheinland Lebensversicherung AG - Aufsichtsrat</li> <li>▪ PROVINZIAL Rheinland Versicherung AG - Aufsichtsrat</li> <li>▪ Rheinische Stiftung LVR-Niederrheinmuseum - Vorstand [stellvertretendes Mitglied] (ab 17.08.2018)</li> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Vorstand [stellvertretendes Mitglied]</li> <li>▪ Zentrum für verfolgte Künste GmbH - Aufsichtsrat</li> </ul>
Franz, Michael	SPD	techn. Angestellter	
Gabriel, Joachim (bis 07.11.2018)	SPD	Bürokaufmann	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Metropolregion Rheinland e.V. - Mitgliederversammlung</li> </ul>
Giebels, Harald	CDU	Rechtsanwalt und Notarvertreter	
Gormanns, Karl Friedrich *	GRÜNE	Lehrer	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stiftung DIE SCHEUNE Spinnen/Weben+Kunst - Sammlung Tillmann - Kuratorium [Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in]</li> <li>▪ Vogelsang IP gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung [Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in]</li> </ul>
Groeneveld, Uwe * (bis 15.07.2018)	Die Linke.	Angestellter	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bauen für Menschen GmbH - Gesellschafterversammlung</li> </ul>

Name, Vorname	Fraktion	Beruf	Gremien [Mitgliedschaft]
			[stellvertretendes Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in] (ab 18.06.2018)
Grün, Rainer	FDP	Sicherheitsfachkraft	
Hamm, Gudrun	Die Linke.	Rentnerin	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Beirat</li> </ul>
Haupt, Stephan MdL	FDP	Bautechniker	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bauen für Menschen GmbH - Gesellschafterversammlung (ab 18.06.2018)</li> <li>▪ Haus Freudenberg Gesellschaft mit beschränkter Haftung - Aufsichtsrat [stellvertretendes Mitglied]</li> <li>▪ Rheinische Stiftung LVR-Niederrheinmuseum - Vorstand [stellvertretendes Mitglied] (ab 17.08.2018)</li> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Vorstand [stellvertretendes Mitglied]</li> </ul>
Heinisch, Iris	SPD	Dipl.-Sozialarbeiterin	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gesundheitsregion KölnBonn e.V. (HealthRegion CologneBonn) - Vorstand (bis 18.03.2018)</li> <li>▪ Gesundheitsregion KölnBonn e.V. (HealthRegion CologneBonn) - Mitgliederversammlung (bis 18.03.2018)</li> </ul>
Hemsteeg, Kai	FREIE WÄHLER	Kriminalkommissar	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stiftung Zollverein - Kuratorium</li> </ul>
Henk-Hollstein, Anne	CDU	Selbstständige Kauffrau	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bauen für Menschen GmbH - Gesellschafterversammlung (ab 18.06.2018)</li> <li>▪ Freundeskreis Abtei Brauweiler e.V. - Kuratorium (ab 02.05.2018)</li> <li>▪ Gesundheitsregion KölnBonn e.V. (HealthRegion CologneBonn) - Senat</li> <li>▪ Metropolregion Rheinland e.V. - Beirat [stellvertretendes Mitglied]</li> <li>▪ Metropolregion Rheinland e.V. - Mitgliederversammlung</li> <li>▪ Metropolregion Rheinland e.V. - Vorstand [Gast] (ab 02.05.2018)</li> <li>▪ Rhein. Beamtenbaugesellschaft mbH - Gesellschafterversammlung (bis 17.06.2018)</li> </ul>

<b>Name, Vorname</b>	<b>Fraktion</b>	<b>Beruf</b>	<b>Gremien [Mitgliedschaft]</b>
			<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Beirat</li> </ul>
Herlitzius, Bettina *	GRÜNE	Dipl. Ing. Architektin	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bauen für Menschen GmbH - Gesellschafterversammlung [stellvertretendes Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in] (ab 18.06.2018)</li> </ul>
Hohl, Peter	CDU	Lehrer a.D.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Förderstiftung Museum Kurhaus Kleve - Kuratorium</li> <li>▪ Haus Freudenberg Gesellschaft mit beschränkter Haftung - Aufsichtsrat [stellvertretendes Mitglied]</li> <li>▪ Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur - Kuratorium [stellvertretendes Mitglied]</li> </ul>
Holtmann-Schnieder, Ursula	SPD	Dipl. Päd. Dozentin Familienbildung	
Hurnik, Ivo	CDU	Regierungsdirektor	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stiftung Illustration - Kuratorium</li> </ul>
Isenmann, Walburga	CDU	Studiendirektorin	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stiftung Zollverein - Kuratorium</li> </ul>
Joebges, Heinz	SPD	Polizeibeamter a.D.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Haus Freudenberg Gesellschaft mit beschränkter Haftung - Aufsichtsrat</li> <li>▪ Stiftung DIE SCHEUNE Spinnen/Weben+Kunst - Sammlung Tillmann - Kuratorium</li> </ul>
Jülich, Urban-Josef	CDU	Landwirt	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Energeticon gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung [stellvertretendes Mitglied] (ab 01.09.2018)</li> <li>▪ Römerthermen Zülpich - Museum der Badekultur - Beirat [stellvertretendes Mitglied]</li> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Beirat</li> <li>▪ Vogelsang IP gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung</li> <li>▪ Zentrum für verfolgte Künste GmbH - Aufsichtsrat [stellvertretendes Mitglied]</li> </ul>
Kaiser, Manfred	SPD	Schlosser/Rentner	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Haus Freudenberg Gesellschaft mit beschränkter Haftung - Aufsichtsrat [stellvertretendes Mitglied]</li> </ul>
Kaske, Axel	SPD	Kaufmann	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Deutsche Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas - Deutsch-Französischer Ausschuss</li> <li>▪ Rheinisches Studieninstitut für kommunale Verwaltung im Regierungsbezirk Köln -</li> </ul>

Name, Vorname	Fraktion	Beruf	Gremien [Mitgliedschaft]
			<p>Institutsausschuss</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Römerthermen Zülpich - Museum der Badekultur - Beirat</li> </ul>
Kersten, Gertrud	CDU	Lehrerin (Förderschule GG)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Deutsche Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas - Ausschuss für kommunale Entwicklungszusammenarbeit</li> <li>▪ Metropolregion Rheinland e.V. - Mitgliederversammlung [stellvertretendes Mitglied]</li> <li>▪ Rheinischer Blindenfürsorgeverein 1886 Düren - Beirat</li> <li>▪ Zweckverband Euregio Rhein-Waal - Ausschuss für Wirtschaft</li> <li>▪ Zweckverband Euregio Rhein-Waal - Euregio-Rat</li> </ul>
Kiehlmann, Peter	SPD	Verwaltungsange- stellter	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klinikum Oberberg GmbH-Aufsichtsrat</li> <li>▪ Stiftung Preußen-Museum NRW - Stiftungsrat</li> </ul>
Kisters, Dietmar	CDU	Kommunalbeamter a.D.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Beirat</li> </ul>
Kleine, Jürgen	CDU	Kaufmann	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klinikum Oberberg GmbH-Aufsichtsrat</li> <li>▪ Klinikum Oberberg GmbH-Bauausschuss</li> </ul>
Klemm, Ralf *	GRÜNE	Fraktionsgeschäfts- führer	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bauen für Menschen GmbH - Gesellschafterversammlung [Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in] (ab 18.06.2018)</li> <li>▪ Rhein. Beamtenbaugesellschaft mbH - Aufsichtsrat [Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in] (bis 17.06.2018)</li> </ul>
Dr. Klose, Hans	SPD	Rektor i.R.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bauen für Menschen GmbH - Gesellschafterversammlung [stellvertretendes Mitglied] (ab 18.06.2018)</li> <li>▪ Metropolregion Rheinland e.V. - Mitgliederversammlung</li> <li>▪ PROVINZIAL Rheinland Holding AöR - Verwaltungsrat [stellvertretendes Mitglied]</li> <li>▪ Rheinische Stiftung LVR-Niederrheinmuseum - Vorstand [stellvertretendes Mitglied] (ab 17.08.2018)</li> </ul>

<b>Name, Vorname</b>	<b>Fraktion</b>	<b>Beruf</b>	<b>Gremien [Mitgliedschaft]</b>
			<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Rheinisches Studieninstitut für kommunale Verwaltung im Regierungsbezirk Köln - Institutsausschuss [stellvertretendes Mitglied]</li> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Vorstand [stellvertretendes Mitglied]</li> <li>▪ Zweckverband Euregio Rhein-Waal - Euregio-Rat [stellvertretendes Mitglied]</li> </ul>
Kox, Peter (bis 31.10.2018)	SPD	Referent	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stiftung Beethoven-Haus Bonn - Kuratorium</li> </ul>
Krebs, Bernd	CDU	Rentner	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bürgerstiftung für verfolgte Künste - Else-Lasker-Schüler-Zentrum - Kunstsammlung Gerhard Schneider - Stiftungsrat</li> <li>▪ Energeticon gemeinnützige GmbH - Aufsichtsrat [stellvertretendes Mitglied] (bis 31.08.2018)</li> <li>▪ Zentrum für verfolgte Künste GmbH - Aufsichtsrat</li> <li>▪ Zentrum für verfolgte Künste GmbH - Gesellschafterversammlung [stellvertretendes Mitglied]</li> </ul>
Kremers, Heinz-Josef *	GRÜNE	Finanzbeamter	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Römerthermen Zülpich - Museum der Badekultur - Beirat [Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in]</li> <li>▪ Zentrum für verfolgte Künste GmbH - Aufsichtsrat [stellvertretendes Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in]</li> </ul>
Kresse, Martin	GRÜNE	Diplom- Sozialwissenschaft- ler	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Haus Freudenberg Gesellschaft mit beschränkter Haftung - Aufsichtsrat</li> <li>▪ Klinikum Oberberg GmbH - Gesellschafterversammlung</li> </ul>
Krupp, Ute	SPD	Bundesbeamtin	
Kühlwetter, Joachim	CDU	Kriminalbeamter	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klinikum Oberberg GmbH-Aufsichtsrat [stellvertretendes Mitglied] (ab 01.10.2018)</li> </ul>
Dr. Leonards- Schippers, Christiane	CDU	Angestellte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Energeticon gemeinnützige GmbH - Aufsichtsrat (bis 31.08.2018)</li> </ul>
Loepp, Helga	CDU	freiber. Industriekauffrau	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klinikum Oberberg GmbH - Gesellschafterversammlung</li> <li>▪ PROVINZIAL Rheinland Holding AöR - Verwaltungsrat [stellvertretendes Mitglied]</li> </ul>

Name, Vorname	Fraktion	Beruf	Gremien [Mitgliedschaft]
			<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Rheinland Kultur GmbH - Gesellschafterversammlung</li> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Beirat</li> </ul>
Lüngen, Ilse	SPD	Sozialwissenschaftlerin/Rentnerin	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Deutsche Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas - Ausschuss für kommunale Entwicklungszusammenarbeit</li> <li>▪ Vogelsang IP gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung [stellvertretendes Mitglied]</li> <li>▪ Zweckverband Euregio Rhein-Waal - Ausschuss für grenzüberschreitende Verständigung</li> <li>▪ Zweckverband Euregio Rhein-Waal - Euregio-Rat</li> </ul>
Mahler, Ursula	SPD	Hausfrau	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klinikum Oberberg GmbH-Aufsichtsrat</li> <li>▪ Klinikum Oberberg GmbH-Bauausschuss [stellvertretendes Mitglied]</li> <li>▪ Klinikum Oberberg GmbH-Psychiatrieausschuss</li> <li>▪ Zentrum für verfolgte Künste GmbH - Aufsichtsrat [stellvertretendes Mitglied]</li> </ul>
Meies, Fritz (bis 20.07.2018)	CDU	Rektor a.D.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klinikum Oberberg GmbH-Aufsichtsrat [stellvertretendes Mitglied]</li> <li>▪ Klinikum Oberberg GmbH-Psychiatrieausschuss [stellvertretendes Mitglied]</li> <li>▪ Verein zur Förderung von Einrichtungen für Behinderte im Ausland e.V.</li> </ul>
Mucha, Constanze	CDU	Lehrerin	
Müller, Michael	CDU	Schausteller	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bürgerstiftung für verfolgte Künste - Else-Lasker-Schüler-Zentrum - Kunstsammlung Gerhard Schneider - Stiftungsrat</li> </ul>
Nabbefeld, Michael	CDU	Krankenkassenbetriebswirt	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klinikum Oberberg GmbH-Aufsichtsrat [stellvertretendes Mitglied]</li> <li>▪ Metropolregion Rheinland e.V. - Beirat (ab 19.03.2018)</li> <li>▪ Metropolregion Rheinland e.V. - Beirat [stellvertretendes Mitglied] (bis 18.03.2018)</li> </ul>

Name, Vorname	Fraktion	Beruf	Gremien [Mitgliedschaft]
			<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Rheinische Stiftung LVR-Niederrheinmuseum - Vorstand (ab 17.08.2018)</li> <li>▪ Stiftung Preußen-Museum NRW - Stiftungsrat [stellvertretendes Mitglied]</li> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Vorstand</li> <li>▪ Zweckverband Euregio Rhein-Waal - Euregio-Rat [stellvertretendes Mitglied]</li> </ul>
Natus-Can M.A., Astrid	CDU	Politikwissenschaftlerin, Geschäftsführerin	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bürgerstiftung für verfolgte Künste - Else-Lasker-Schüler-Zentrum - Kunstsammlung Gerhard Schneider - Stiftungsrat [stellvertretendes Mitglied]</li> <li>▪ Vogelsang IP gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung [stellvertretendes Mitglied]</li> <li>▪ Zentrum für verfolgte Künste GmbH - Aufsichtsrat [stellvertretendes Mitglied]</li> </ul>
Naumann, Jochen	CDU	Rentner	
Nottebohm, Doris (ab 13.11.2018)	SPD	Ernährungsberaterin	
Nüse, Theodor	SPD	Schlosser/Rentner	
Pabst, Petra	FDP	Seminarleiterin/ Moderatorin	
Peters, Anna	GRÜNE	Fachlehrerin	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Rheinischer Blindenfürsorgeverein 1886 Düren - Beirat</li> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Beirat</li> </ul>
Prof. Dr. Peters, Leo	CDU	Kulturdezernent a.D.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Deutsche Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas - Deutsch-Polnischer Ausschuss</li> <li>▪ Rheinische Stiftung LVR-Niederrheinmuseum - Vorstand (ab 17.08.2018)</li> <li>▪ Rheinland Kultur GmbH - Aufsichtsrat</li> <li>▪ Stiftung DIE SCHEUNE Spinnen/Weben+Kunst - Sammlung Tillmann - Kuratorium</li> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Vorstand</li> </ul>



Name, Vorname	Fraktion	Beruf	Gremien [Mitgliedschaft]
			<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vogelsang IP gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung</li> <li>▪ Vogelsang IP gemeinnützige GmbH - wissenschaftlicher Beirat (ab 26.06.2018)</li> <li>▪ Zentrum für verfolgte Künste GmbH - Gesellschafterversammlung</li> </ul>
Petrauschke, Hans-Jürgen	CDU	Landrat	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Rheinische Stiftung LVR-Niederrheinmuseum - Vorstand [stellvertretendes Mitglied] (ab 17.08.2018)</li> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Vorstand [stellvertretendes Mitglied]</li> </ul>
Pilgram, Ludger	Die Linke.	Sozialarbeiter (BA)	
Plum, Franz (ab 01.05.2018)	CDU	Rentner	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zweckverband Region Aachen - Ausschuss für Kultur, Bildungs- und Wissensregion [beratendes Mitglied]</li> <li>▪ Zweckverband Region Aachen - Verbandsversammlung</li> </ul>
Pöhler, Raoul	SPD	Geschäftsführer	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Energeticon gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung [stellvertretendes Mitglied] (bis 31.08.2018)</li> <li>▪ Energeticon gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung [stellvertretendes Mitglied] (ab 01.09.2018)</li> <li>▪ Stiftung "Das Deutsche Glasmalerei-Museum in Linnich" - Kuratorium [stellvertretendes Mitglied]</li> </ul>
Pohl, Mark Stephen	FDP	Angestellter	
Pütz, Susanne	CDU	Krankenschwester	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bürgerstiftung für verfolgte Künste - Else-Lasker-Schüler-Zentrum - Kunstsammlung Gerhard Schneider - Stiftungsrat [stellvertretendes Mitglied]</li> </ul>
Recki, Gerda	SPD	Rentnerin	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Deutsche Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas - Delegiertenversammlung</li> <li>▪ Deutsche Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas - Deutsch-Polnischer Ausschuss</li> <li>▪ Deutsche Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas - Präsidium [stellvertretendes Mitglied]</li> </ul>

Name, Vorname	Fraktion	Beruf	Gremien [Mitgliedschaft]
			<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Europäischer Hauptausschuss des Europäischen Rates der Gemeinden und Regionen Europas (CEMR) [stellvertretendes Mitglied]</li> <li>▪ Metropolregion Rheinland e.V. - Mitgliederversammlung [stellvertretendes Mitglied] (ab 14.12.2018)</li> <li>▪ PROVINZIAL Rheinland Holding AöR - Verwaltungsrat</li> <li>▪ Rheinische Stiftung LVR-Niederrheinmuseum - Vorstand [stellvertretendes Mitglied] (ab 17.08.2018)</li> <li>▪ Stiftung Illustration - Kuratorium [stellvertretendes Mitglied]</li> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Vorstand [stellvertretendes Mitglied]</li> </ul>
Rehse, Henning	FREIE WÄHLER	Chemiker	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klinikum Oberberg GmbH-Aufsichtsrat [stellvertretendes Mitglied]</li> <li>▪ Klinikum Oberberg GmbH-Psychiatrieausschuss [stellvertretendes Mitglied]</li> </ul>
Rickes, Roland	GRÜNE	Diplom Ökonom	
Rohde, Klaus	CDU	Sonderschulrektor a.D.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Haus Freudenberg Gesellschaft mit beschränkter Haftung - Aufsichtsrat</li> </ul>
Prof. Dr. Rolle, Jürgen	SPD	Institutsleiter a.D.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bauen für Menschen GmbH - Gesellschafterversammlung (ab 18.06.2018)</li> <li>▪ Metropolregion Rheinland e.V. - Beirat [stellvertretendes Mitglied]</li> <li>▪ Metropolregion Rheinland e.V. - Mitgliederversammlung [stellvertretendes Mitglied]</li> <li>▪ PROVINZIAL Rheinland Holding AöR - Gewährträgersversammlung</li> <li>▪ PROVINZIAL Rheinland Lebensversicherung AG - Aufsichtsrat</li> <li>▪ PROVINZIAL Rheinland Versicherung AG - Bilanz- und Kapitalanlagenausschuss des Aufsichtsrates</li> <li>▪ PROVINZIAL Rheinland Versicherung AG - Aufsichtsrat</li> <li>▪ Rheinische Stiftung LVR-</li> </ul>

Name, Vorname	Fraktion	Beruf	Gremien [Mitgliedschaft]
			<p>Niederrheinmuseum - Vorstand (ab 17.08.2018)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Rheinland Kultur GmbH - Aufsichtsrat</li> <li>▪ Rhein. Beamtenbaugesellschaft mbH - Aufsichtsrat (bis 17.06.2018)</li> <li>▪ Stiftung Kunstfonds zur Förderung der zeitgenössischen bildenden Kunst - Beirat für das Archiv für Künstlernachlässe</li> <li>▪ Stiftung Max Ernst - Stiftungsrat</li> <li>▪ Stiftung Ruhr Museum-Kuratorium</li> <li>▪ Stiftung Zollverein - Kuratorium</li> <li>▪ Stiftung zur Förderung des Kulturzentrums Abtei Brauweiler - Stiftungsrat</li> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Vorstand</li> <li>▪ Vogelsang IP gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung</li> </ul>
Rubin, Dirk	CDU	Dipl.-Soz.päd. / Geschäftsführer	
Runkler, Hans-Otto	FDP	Geschäftsführer	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Rheinische Stiftung LVR-Niederrheinmuseum - Vorstand (ab 17.08.2018)</li> <li>▪ Rheinland Kultur GmbH - Aufsichtsrat</li> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Vorstand</li> <li>▪ Zentrum für verfolgte Künste GmbH - Aufsichtsrat [stellvertretendes Mitglied]</li> </ul>
Schäfer, Ilona	GRÜNE	med.-techn. Assistentin	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klinikum Oberberg GmbH-Aufsichtsrat</li> <li>▪ Klinikum Oberberg GmbH-Psychiatrieausschuss</li> </ul>
Schavier, Karl	CDU	Dipl.-Wirt.-Ing.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Römerthermen Zülpich - Museum der Badekultur - Beirat</li> <li>▪ Vogelsang IP gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung [stellvertretendes Mitglied]</li> </ul>
Dr. Schlieben, Nils Helge	CDU	Studienrat	
Schmerbach, Cornelia	SPD	Geschäftsführerin des Bürgerzentrums	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bauen für Menschen GmbH - Gesellschafterversammlung (ab</li> </ul>

Name, Vorname	Fraktion	Beruf	Gremien [Mitgliedschaft]
		Ehrenfeld e.V.	18.06.2018) <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Rhein. Beamtenbaugesellschaft mbH - Aufsichtsrat (bis 17.06.2018)</li> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Beirat</li> <li>▪ Verein zur Förderung von Einrichtungen für Behinderte im Ausland e.V.</li> </ul>
Schmitt-Promny M.A., Karin	GRÜNE	Fachreferentin / Prokuristin	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Energeticon gemeinnützige GmbH - Aufsichtsrat [stellvertretendes Mitglied] (bis 31.08.2018)</li> <li>▪ Energeticon gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung (ab 01.09.2018)</li> <li>▪ Metropolregion Rheinland e.V. - Mitgliederversammlung</li> </ul>
Schmitz, Hans	SPD	Landesbeamter	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Römerthermen Zülpich - Museum der Badekultur - Beirat</li> <li>▪ Vogelsang IP gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung [stellvertretendes Mitglied]</li> </ul>
Schmitz, Heinz	FREIE WÄHLER	Betriebsleiter a.D.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bauen für Menschen GmbH - Gesellschafterversammlung (ab 18.06.2018)</li> <li>▪ Römerthermen Zülpich - Museum der Badekultur - Beirat [stellvertretendes Mitglied]</li> <li>▪ Stiftung Max Ernst - Stiftungsrat</li> </ul>
Schnitzler, Stephan (bis 29.10.2018)	SPD	Referatsleiter/Dipl.-Sozialwissenschaftler	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stiftung Neanderthal-Museum - Stiftungsrat</li> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Beirat</li> </ul>
Schnitzler, Stephan (ab 01.11.2018)	SPD	Referatsleiter/Dipl.-Sozialwissenschaftler	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stiftung Neanderthal-Museum - Stiftungsrat (ab 14.12.2018)</li> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Beirat (ab 14.12.2018)</li> </ul>
Schönberger, Frank	CDU	Rechtsanwalt	
Dr. Schoser, Martin	CDU	Geschäftsführer, Dipl.-Kaufmann	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bauen für Menschen GmbH - Gesellschafterversammlung [stellvertretendes Mitglied] (ab 18.06.2018)</li> <li>▪ Freiherr-vom-Stein-Gesellschaft e.V. - Mitgliederversammlung</li> </ul>

Name, Vorname	Fraktion	Beruf	Gremien [Mitgliedschaft]
Schroeren, Michael	CDU	Kaufmann der Immobilienwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Deutsche Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas - Delegiertenversammlung</li> <li>▪ Deutsche Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas - Deutsch-Französischer Ausschuss</li> <li>▪ Deutsche Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas - Hauptausschuss</li> </ul>
Schultes, Monika	SPD	Vorruehändlerin	
Schulz, Margret	SPD	Hausfrau	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Energeticon gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung (bis 31.08.2018)</li> <li>▪ Energeticon gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung (ab 01.09.2018)</li> <li>▪ Gesundheitsregion KölnBonn e.V. (HealthRegion CologneBonn) - Vorstand (ab 19.03.2018)</li> <li>▪ Gesundheitsregion KölnBonn e.V. (HealthRegion CologneBonn) - Mitgliederversammlung (ab 19.03.2018)</li> <li>▪ Klinikum Oberberg GmbH - Gesellschafterversammlung</li> <li>▪ Vogelsang IP gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung</li> </ul>
Schulz, Ursula	SPD	Journalistin	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bürgerstiftung für verfolgte Künste - Else-Lasker-Schüler-Zentrum - Kunstsammlung Gerhard Schneider - Stiftungsrat [stellvertretendes Mitglied]</li> <li>▪ Römerthermen Zülpich - Museum der Badekultur - Beirat [stellvertretendes Mitglied]</li> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Beirat</li> <li>▪ Zentrum für verfolgte Künste GmbH - Gesellschafterversammlung</li> </ul>
Servos, Gertrud *	SPD	Psychologin, Referentin	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bauen für Menschen GmbH - Gesellschafterversammlung [stellvertretendes Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in] (ab 18.06.2018)</li> <li>▪ Stiftung Schloss Dyck - Kuratorium [Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in]</li> </ul>
Solf, Michael-Ezzo	CDU	Studiendirektor i.R.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bürgerstiftung für verfolgte Künste -</li> </ul>

Name, Vorname	Fraktion	Beruf	Gremien [Mitgliedschaft]
			<p>Else-Lasker-Schüler-Zentrum - Kunstsammlung Gerhard Schneider - Vorstand</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Energeticon gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung [stellvertretendes Mitglied] (ab 01.09.2018)</li> <li>▪ Rheinland Kultur GmbH - Aufsichtsrat</li> <li>▪ Römerthermen Zülpich - Museum der Badekultur - Beirat</li> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Beirat</li> <li>▪ Vogelsang IP gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung [stellvertretendes Mitglied]</li> <li>▪ Zentrum für verfolgte Künste GmbH - Aufsichtsrat</li> </ul>
Soloch, Barbara	SPD	Bankkauffrau	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bauen für Menschen GmbH - Gesellschafterversammlung [stellvertretendes Mitglied] (ab 18.06.2018)</li> </ul>
Sonntag, Ullrich	CDU	Geschäftsführer	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bauen für Menschen GmbH - Gesellschafterversammlung (ab 18.06.2018)</li> <li>▪ Energeticon gemeinnützige GmbH - Aufsichtsrat [stellvertretendes Mitglied] (bis 31.08.2018)</li> <li>▪ Rhein. Beamtenbaugesellschaft mbH - Aufsichtsrat (bis 17.06.2018)</li> </ul>
Stefer, Michael	CDU	Polizeibeamter	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klinikum Oberberg GmbH-Aufsichtsrat</li> <li>▪ Klinikum Oberberg GmbH-Psychiatrieausschuss</li> </ul>
Steinhäuser, Heike	SPD	Kommunalbeamtin	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Energeticon gemeinnützige GmbH - Aufsichtsrat [stellvertretendes Mitglied] (bis 31.08.2018)</li> <li>▪ Energeticon gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung [stellvertretendes Mitglied] (ab 01.09.2018)</li> <li>▪ Stiftung Keramion-Zentrum für moderne + historische Keramik Frechen-Stiftungsrat</li> </ul>
Stieber, Andreas-Paul	CDU	Geschäftsführer	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Regionalrat Düsseldorf</li> </ul>

Name, Vorname	Fraktion	Beruf	Gremien [Mitgliedschaft]
			<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Regionalrat Düsseldorf - Planungsausschuss (Unterausschuss)</li> <li>▪ Regionalrat Düsseldorf - Strukturausschuss (Unterausschuss)</li> <li>▪ Regionalrat Düsseldorf - Verkehrsausschuss (Unterausschuss)</li> </ul>
Dr. Strack-Zimmermann, Marie-Agnes MdB (bis 07.10.2018)	FDP	Verlagsrepräsentantin	
Thiele, Elke (ab 30.10.2018)	SPD	Rentnerin	
Tondorf, Bernd	CDU	Sonderschulrektor i.R.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Rheinisches Studieninstitut für kommunale Verwaltung im Regierungsbezirk Köln - Institutsausschuss [stellvertretendes Mitglied]</li> </ul>
Traeder, Thomas	Allianz in der LVers	Politologe	
Tschepe, Heidemarie	CDU	Industriekauffrau	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stiftung Keramion-Zentrum für moderne + historische Keramik Frechen-Stiftungsrat</li> <li>▪ Stiftung Max Ernst - Stiftungsrat</li> <li>▪ Stiftung zur Förderung des Kulturzentrums Abtei Brauweiler - Stiftungsrat</li> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Beirat</li> </ul>
Tuschen, Johannes-Jürgen	GRÜNE	selbst. Grafiker/Typograf	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bürgerstiftung für verfolgte Künste - Else-Lasker-Schüler-Zentrum - Kunstsammlung Gerhard Schneider - Stiftungsrat</li> </ul>
Wallutat, Philipp	FDP	Geschäftsführer	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Energeticon gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung [stellvertretendes Mitglied] (ab 01.09.2018)</li> </ul>
Walter, Karl-Heinz	SPD	Referent	
Warnecke, Uwe Marold	GRÜNE	Rechtsanwalt	
Wegener, Ralf	Allianz in der LVers	Kaufmann	
Weiden-Luffy, Nicole Susanne	SPD	Trägervertreterin Kindertagesstätten	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Energeticon gemeinnützige GmbH - Aufsichtsrat (bis 31.08.2018)</li> <li>▪ Energeticon gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung (ab 01.09.2018)</li> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Beirat</li> </ul>

Name, Vorname	Fraktion	Beruf	Gremien [Mitgliedschaft]
Wietelmann, Margarete	SPD	Verwaltungsbeamtin	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Rheinische Stiftung LVR-Niederrheinmuseum - Vorstand [stellvertretendes Mitglied] (ab 17.08.2018)</li> <li>▪ Stiftung Leder- und Gerbermuseum Mülheim an der Ruhr - Kuratorium</li> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Vorstand [stellvertretendes Mitglied]</li> <li>▪ Vogelsang IP gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung [stellvertretendes Mitglied]</li> <li>▪ Zentrum für verfolgte Künste GmbH - Aufsichtsrat</li> <li>▪ Zentrum für verfolgte Künste GmbH - Gesellschafterversammlung [stellvertretendes Mitglied]</li> </ul>
Wietheger, Karin	SPD	Bankkauffrau i.R.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zentrum für verfolgte Künste GmbH - Aufsichtsrat [stellvertretendes Mitglied]</li> </ul>
Prof. Dr. Wilhelm, Jürgen	SPD	Rechtsanwalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Freundeskreis Abtei Brauweiler e.V. - Kuratorium (bis 01.05.2018)</li> <li>▪ Metropolregion Rheinland e.V. - Vorstand [Gast] (bis 01.05.2018)</li> <li>▪ Rheinische Stiftung LVR-Niederrheinmuseum - Vorstand (ab 17.08.2018)</li> <li>▪ Rheinland Kultur GmbH - Aufsichtsrat</li> <li>▪ RWE AG - Beirat</li> <li>▪ RWE AG - Hauptversammlung</li> <li>▪ Stiftung Beethoven-Haus Bonn - Kuratorium (ab 14.12.2018)</li> <li>▪ Stiftung Max Ernst - Stiftungsrat</li> <li>▪ Stiftung Max Ernst - Vorstand</li> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Vorstand</li> </ul>
Wirtz, Axel (bis 30.04.2018)	CDU	Diplom-Verwaltungswirt	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Energeticon gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung</li> <li>▪ Zweckverband Region Aachen - Ausschuss für Kultur, Bildungs- und Wissensregion</li> </ul>



Name, Vorname	Fraktion	Beruf	Gremien [Mitgliedschaft]
			[beratendes Mitglied] <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zweckverband Region Aachen - Verbandsversammlung</li> </ul>
Wirtz, Axel * (ab 02.05.2018)	CDU	Diplom- Verwaltungswirt	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Energeticon gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung [Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in] (bis 31.08.2018)</li> <li>▪ Energeticon gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung [Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in] (ab 01.09.2018)</li> </ul>
Wörmann, Josef	CDU	Geschäftsführer	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bauen für Menschen GmbH - Gesellschafterversammlung [stellvertretendes Mitglied] (ab 18.06.2018)</li> <li>▪ PROVINZIAL Rheinland Holding AöR - Verwaltungsrat [stellvertretendes Mitglied]</li> <li>▪ Stiftung Wilhelm-Lehmbruck-Museum - Kuratorium</li> </ul>
Wucherpennig, Brigitte	SPD	Rentnerin	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Haus Freudenberg Gesellschaft mit beschränkter Haftung - Gesellschafterversammlung</li> <li>▪ PROVINZIAL Rheinland Holding AöR - Verwaltungsrat [stellvertretendes Mitglied]</li> </ul>
Zepunkte, Klaudia	SPD	Gemeindeschwester/ Bürgermeisterin	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stiftung Schloss und Park Benrath - Kuratorium</li> </ul>
Zierus, Jürgen	Die Linke.	Rentner	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Energeticon gemeinnützige GmbH - Aufsichtsrat (bis 31.08.2018)</li> </ul>
Zimball, Wolfgang	CDU	Rentner	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Beirat</li> <li>▪ Stiftung "Das Deutsche Glasmalerei- Museum in Linnich" - Kuratorium</li> </ul>
Zimmermann, Thor- Geir	GRÜNE	Angestellter	
Zsack-Möllmann, Martina	GRÜNE	Geschäftsführerin	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Beirat</li> </ul>

\* = Sachkundige Bürgerin / Sachkundiger Bürger

## **Anlage 2**

**zum Gesamtlagebericht  
zum 31.12.2018**

**Aufstellung Verwaltungsvorstand, Gremien**

**Landschaftsverband Rheinland**



**Stand: 31.12.2018**

**Angaben nach § 95 Abs. 2 GO NRW****LVR - Direktorin**

<b>Beteiligungen / Vereine / Verbände / Stiftungen</b>	<b>Gremium</b>	<b>LVR-Direktorin Mitglied aufgrund</b>
<b>Beteiligungen</b>		
<b>NRW.BANK</b>	Beirat der NRW Bank	persönliche Berufung durch den Ministerpräsident NRW
<b>Erste Abwicklungsanstalt (EAA)</b>	Trägerversammlung	LA-Beschluss
<b>PROVINZIAL Rheinland Holding AöR</b>	Gewährträgersversammlung Gewährträgerausschuss Bilanzausschuss der Gewährträgersversammlung Verwaltungsrat	geborenes Mitglied (stellv. Vorsitzende) geborenes Mitglied (stellv. Vorsitzende) Bildung aus der Mitte der Gewährträgersversammlung geborenes Mitglied (Vorsitzende)
<b>PROVINZIAL Rheinland Versicherung AG</b>	Aufsichtsrat	Wahl durch Hauptversammlung (stellv. Vorsitzende)
<b>PROVINZIAL Rheinland Lebensversicherung AG</b>	Aufsichtsrat	Wahl durch Hauptversammlung (stellv. Vorsitzende)
<b>Rheinland Kultur GmbH</b>	Gesellschafterversammlung	geborenes Mitglied
<b>Klinikum Oberberg GmbH</b>	Aufsichtsrat	§ 113 Abs. 2 GO
<b>Haus Freudenberg GmbH</b>	Aufsichtsrat	§ 113 Abs. 2 GO (stellv. Vorsitzende)
<b>Tagesklinik Alteburger Straße gGmbH</b>	Gesellschafterversammlung	geborenes Mitglied
<b>Vereine / Verbände</b>		
<b>Sportstadt Köln e. V.</b>	Beirat	Berufung durch Vorstand
<b>Rheinisches Studieninstitut für kommunale Verwaltung im Regierungsbezirk Köln</b>	Gesellschafterversammlung Institutsausschuss	geborenes Mitglied; delegiert auf ELR geborenes Mitglied; delegiert auf ELR
<b>Deutscher Städtetag</b>	Hauptversammlung Hauptausschuss	als Mitglied des Hauptausschusses des Deutschen Städtetages Berufung durch Hauptausschuss
<b>Städtetag NRW</b>	Mitgliederversammlung	als Mitglied des Hauptausschusses des Deutschen Städtetages

Beteiligungen / Vereine / Verbände / Stiftungen	Gremium	LVR-Direktorin Mitglied aufgrund
<b>Deutscher Landkreistag</b>	Landkreisversammlung Mitgliederversammlung (Hauptausschuss) Präsidium Sozialausschuss (bis 31.03.2018)	§ 113 Abs. 2 GO als Mitglied des Präsidiums des Deutschen Landkreistages durch Präsidium kooptiert Benennung durch HKV
<b>Städte- und Gemeindebund NRW</b>	Hauptausschuss	als Verwaltungsleiterin (Einladung als Gast)
<b>Höhere Kommunalverbände in der Bundesrepublik Deutschland</b>	Mitgliederversammlung Vorstand	als geborenes Mitglied im Vorstand geborenes Mitglied (Vorsitzende)
<b>Zweckverband Euregio Rhein-Waal</b>	Euregiorat	geborenes Mitglied
<b>Rat der Gemeinden und Regionen Europas - Deutsche Sektion -</b>	Delegiertenversammlung	§ 113 Abs. 2 GO
<b>Rheinischer Blindenfürsorgeverein 1886 Düren</b>	Vorstand	geborenes Mitglied (Vorsitzende lt. Satzung)
<b>Region Köln/Bonn e. V.</b>	Mitgliederversammlung Vorstand	§ 113 Abs. 2 GO LA-Beschluss
<b>Verschönerungsverein für das Siebengebirge</b>	Beirat	geborenes Mitglied (ständige Vertretung durch LVR-FBL 91)
<b>Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz</b>	Vorstand Verbandsausschuss Kuratorium	geborenes Mitglied als geborenes Mitglied im Vorstand als geborenes Mitglied im Vorstand
<b>Altenberger Dom-Verein e. V.</b>	Vorstand	geborenes Mitglied (ständige Vertretung durch LVR-Dez'in 9)
<b>Technische Hochschule Köln</b>	Hochschulrat	Ernennung durch Wissenschaftsministerium NRW
<b>Freundeskreis Abtei Brauweiler e. V.</b>	Kuratorium Vorstand	geborenes Mitglied geborenes Mitglied (ständige Vertretung durch LVR-Dez'in 9)
<b>Zentral-Dombau-Verein</b>	Hauptversammlung Gesamtvorstand	persönliche Mitgliedschaft LD'in Wahl durch Hauptversammlung
<b>Freunde des Wallraf-Richartz-Museums und Museums Ludwig e. V.</b>	Ausschuss	ex officio (von Amts wegen)

Beteiligungen / Vereine / Verbände / Stiftungen	Gremium	LVR-Direktorin Mitglied aufgrund
<b>Förderverein Kulturhaus ehemalige Landsynagoge Titz-Rödingen</b>	Vorstand	geborenes Mitglied (ständige Vertretung durch Frau Grübel, LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte Bonn)
<b>RheinEnergie AG</b>	Beirat	Berufung durch Vorstand
<b>Förderverein Nordrhein-Westfalen-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege e. V.</b>	Mitgliederversammlung Kuratorium	Entscheidung LD'in Berufung durch Vorstand
<b>Metropolregion Rheinland e. V.</b>	Mitgliederversammlung Vorstand	geborenes Mitglied geborenes Mitglied
<b>Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn</b>	Hochschulrat (bis 12.01.2018)	Ernennung durch Wissenschaftsministerium NRW
<b>Schlossbauverein Burg an der Wupper, Solingen</b>	Beirat	geborenes Mitglied
<b>Stiftungen</b>		
<b>Stiftung zur Förderung der Archäologie im rheinischen Braunkohlerevier</b>	Geschäftsführerin	Beschluss Vorstand
<b>Rheinische Stiftung LVR-Niederrheinmuseum Wesel</b>	Vorstand (ab 17.08.2018)	§ 113 Abs. 2 GO
<b>Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR</b>	Vorstand	§ 113 Abs. 2 GO
<b>Stiftung zur Förderung des Kulturzentrums Abtei Brauweiler</b>	Stiftungsrat	Entscheidung LD'in
<b>Stiftung Abtei Heisterbach</b>	Kuratorium	geborenes Mitglied
<b>Kultur- und Sozialstiftung der Provinzial Rheinland Versicherungen</b>	Vorstand	geborenes Mitglied (stellv. Vorsitzende)
<b>Gold-Kraemer-Stiftung</b>	Kuratorium	Benennung durch Domprobst zu Köln; persönliche Benennung von LD'in
<b>Sonstige Mitgliedschaften</b>		
<b>Verein zur Förderung von Einrichtungen für Behinderte im Ausland e. V.</b>	Vorstand	Beisitzerin Wahl durch Mitgliederversammlung

## Erster Landesrat und LVR – Dezernent Personal und Organisation

Beteiligungen / Vereine / Verbände / Stiftungen	Gremium	ELR Mitglied aufgrund
<b>Beteiligungen</b>		
<b>Bauen für Menschen GmbH – Ein Unternehmen für inklusiven Wohnungsbau des Landschaftsverbandes Rheinland</b>	Gesellschafterversammlung (ab 18.06.2018)	§ 113 Abs. 2 GO
<b>Vereine / Verbände</b>		
<b>Rheinisches Studieninstitut für Kommunale Verwaltung im Regierungsbezirk Köln</b>	Gesellschafterversammlung Institutsausschuss	Entscheidung LD'in (Vorsitzender der GV + Institutsvorsteher) Entscheidung LD'in
<b>Deutscher Städtetag</b>	Rechts- und Verfassungsausschuss Personal- und Organisationsausschuss	Entscheidung LD'in, Wahl durch Vorstand Entscheidung LD'in, Wahl durch Vorstand
<b>Städtetag NRW</b>	Rechts- und Verfassungsausschuss Personal- und Organisationsausschuss	Entscheidung LD'in, Wahl durch Vorstand Entscheidung LD'in, Wahl durch Vorstand
<b>Landkreistag NRW</b>	Ausschuss für Verfassung, Verwaltung und Personal	Entscheidung LD'in, Wahl durch Vorstand
<b>Städte- und Gemeindebund NRW</b>	Rechts-, Verfassungs-, Personal- und Organisationsausschuss	Entscheidung LD'in, ständiger Gast
<b>KölnAlumni – Freunde und Förderer der Universität zu Köln e. V.</b>	Mitgliederversammlung	Entscheidung LD'in
<b>Universitätsgesellschaft Bonn – Freunde, Förderer, Alumni e. V.</b>	Mitgliederversammlung	Entscheidung LD'in
<b>Ministerium des Innern des Landes NRW</b>	Landespersonalausschuss	Berufung durch Land NRW auf Vorschlag der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände NRW
<b>Zweckverband KDN – Dachverband kommunaler IT-Dienstleister</b>	Verbandsversammlung	LA-Beschluss
<b>Kommunaler Arbeitgeberverband NW (KAV)</b>	Hauptausschuss Gruppenausschuss Verwaltung	als Mitglied des Gruppenausschusses Verwaltung Wahl durch Gruppenversammlung

## Kämmerin und LVR – Dezernentin Finanzmanagement, Kommunalwirtschaft und Europaangelegenheiten

Beteiligungen / Vereine / Verbände / Stiftungen	Gremium	LVR-Dezernentin 2 Mitglied aufgrund
<b>Beteiligungen</b>		
<b>Provincial Rheinland Holding AöR</b>	Verwaltungsrat	ständige Vertreterin von LD'in
<b>Rhein. Beamten-Baugesellschaft mbH</b> (neu ab 18.06.2018 = Bauen für Menschen GmbH – Ein Unternehmen für inklusiven Wohnungsbau des Landschaftsverbandes Rheinland)	Aufsichtsrat (bis 17.06.2018)	§ 113 Abs. 2 GO
<b>Rheinland Kultur GmbH</b>	Aufsichtsrat	§ 113 Abs. 2 GO
<b>Energeticon gGmbH</b>	Gesellschafterversammlung (ab 01.09.2018)	Stellvertreterin von LR'in 9 (Entscheidung LD'in)
<b>Zentrum für verfolgte Künste GmbH</b>	Gesellschafterversammlung	§ 113 Abs. 2 GO
<b>Vogelsang IP gGmbH</b>	Gesellschafterversammlung	§ 113 Abs. 2 GO
<b>Vereine / Verbände</b>		
<b>Deutscher Städtetag</b>	Ausschuss für Wirtschaft und EU-Binnenmarkt  Finanzausschuss	Entscheidung LD'in (Wahl durch Vorstand)  Entscheidung LD'in (Wahl durch Vorstand)
<b>Städtetag NRW</b>	Wirtschaftsausschuss  Finanzausschuss	Entscheidung LD'in (Wahl durch Vorstand)  Entscheidung LD'in (Wahl durch Vorstand)
<b>Deutscher Landkreistag</b>	Finanzausschuss	Benennung durch HKV
<b>Landkreistag NRW</b>	Finanzausschuss	Entscheidung LD'in (Wahl durch Vorstand)
<b>Städte- und Gemeindebund NRW</b>	Ausschuss für Finanzen und Kommunalwirtschaft	ständiger Gast (Entscheidung LD'in)
<b>Zweckverband Euregio Rhein-Waal</b>	Euregierrat	Stellvertreterin von LD'in
<b>Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (KGSt)</b>	Mitgliederversammlung  Verwaltungsrat	LA-Beschluss  Wahl durch Mitgliederversammlung
<b>Technische Hochschule Köln</b>	Kuratorium	Berufung durch Präsident/-in der TH Köln
<b>Zweckverband KDN - Dachverband kommunaler IT-Dienstleister</b>	Verbandsversammlung	Stellvertreterin von ELR (LA-Beschluss)
<b>Fachverband der Kämmerer in Nordrhein-Westfalen e. V.</b>	Hauptversammlung	Entscheidung LR'in 2
<b>Kommunaler Arbeitgeberverband NW (KAV)</b>	Vorstand	Wahl durch Hauptausschuss

Beteiligungen / Vereine / Verbände / Stiftungen	Gremium	LVR-Dezernentin 2 Mitglied aufgrund
<b>Stiftungen</b>		
<b>Stiftung Preußen-Museum NRW</b>	Anlagebeirat	Entscheidung durch Stiftungsrat
<b>Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR</b>	Geschäftsführerin	Beschluss Vorstand
<b>Stiftung zur Förderung des Kulturzentrums Abtei Brauweiler</b>	Vorstand	Wahl durch Stiftungsrat auf Vorschlag LD'in (Vorsitzende)
<b>Sonstige Mitgliedschaften</b>		
<b>Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba)</b>	Beirat Öffentliche Unternehmen/Institutionen, Kommunen und Sparkassen der Helaba	Berufung durch den Vorstand der Helaba



**LVR – Dezernent Gebäude- und Liegenschaftsmanagement, Umwelt, Energie, RBB**

<b>Beteiligungen / Vereine / Verbände / Stiftungen</b>	<b>Gremium</b>	<b>LVR-Dezernent 3 Mitglied aufgrund</b>
<b>Beteiligungen</b>		
<b>Energeticon gGmbH</b>	Gesellschafterversammlung (bis 31.08.2018)	§ 113 Abs. 2 GO
<b>Vereine / Verbände</b>		
<b>Deutscher Städtetag</b>	Bau- und Verkehrsausschuss  Umweltausschuss	Entscheidung LD'in (Wahl durch Vorstand)  Entscheidung LD'in (Wahl durch Vorstand)
<b>Städtetag NRW</b>	Umweltausschuss  Bau- und Verkehrsausschuss	Entscheidung LD'in, Wahl durch Vorstand  Entscheidung LD'in, Wahl durch Vorstand
<b>Landkreistag NRW</b>	Umwelt- und Bauausschuss	Entscheidung LD'in (Wahl durch Vorstand)
<b>Städte- und Gemeindebund NRW</b>	Ausschuss für Umwelt- und Verbraucherschutz  Ausschuss für Städtebau, Bauwesen und Landesplanung	ständiger Gast (Entscheidung LD'in)  ständiger Gast (Entscheidung LD'in)
<b>Leuchtendes Rheinpanorama e. V.</b>	Mitgliederversammlung	Entscheidung LD'in
<b>Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e. V.</b>	Mitgliederversammlung	Entscheidung LD'in
<b>Trägerverein „Bergisches Energiekompetenzzentrum e. V.“</b>	Mitgliederversammlung	Entscheidung LD'in

## LVR – Dezernent Jugend

Beteiligungen / Vereine / Verbände / Stiftungen	Gremium	LVR-Dezernent 4 Mitglied aufgrund
<b>Vereine / Verbände</b>		
<b>Städtetag NRW</b>	Sozial- und Jugendausschuss	Entscheidung LD'in, Wahl durch Vorstand
<b>Landkreistag NRW</b>	Sozial- und Jugendausschuss	permanenter Gaststatus Entscheidung Vorstand
<b>Städte- und Gemeindebund NRW</b>	Ausschuss für Jugend, Soziales und Gesundheit	Entscheidung LD'in, ständiger Gast
<b>Förderverein Kölner Runder Tisch für Integration e.V.</b>	Mitgliederversammlung	Entscheidung LD'in
<b>Stiftungen</b>		
<b>Rheinische Stiftung LVR-Niederrhein-museum Wesel</b>	Vorstand (ab 17.08.2018)	Stellvertreter von LD'in
<b>Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR</b>	Vorstand	Stellvertreter von LD'in
<b>RheinEnergieStiftung Familie</b>	Stiftungsrat	Berufung durch Vorstand

## LVR – Dezernentin Schulen und Integration

Beteiligungen / Vereine / Verbände / Stiftungen	Gremium	LVR-Dezernentin 5 Mitglied aufgrund
<b>Vereine / Verbände</b>		
<b>Deutscher Städtetag</b>	Schul- und Bildungsausschuss	Entscheidung LD'in, Wahl durch Vorstand
<b>Städtetag NRW</b>	Schul- und Bildungsausschuss	Entscheidung LD'in, Wahl durch Vorstand
<b>Deutscher Landkreistag</b>	Kulturausschuss	Benennung durch HKV
<b>Landkreistag NRW</b>	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport	Entscheidung LD'in, Wahl durch Vorstand
<b>Städte- und Gemeindebund NRW</b>	Schul-, Kultur- und Sportausschuss	Entscheidung LD'in, ständiger Gast

## LVR – Dezernent Soziales

Beteiligungen / Vereine / Verbände / Stiftungen	Gremium	LVR-Dezernent 7 Mitglied aufgrund
<b>Beteiligungen</b>		
<b>Bauen für Menschen GmbH – Ein Unternehmen für inklusiven Wohnungsbau des Landschaftsverbandes Rheinland</b>	Gesellschafterversammlung (ab 18.06.2018)	Stellvertreter von ELR (Entscheidung LD'in)
<b>Haus Freudenberg GmbH</b>	Aufsichtsrat	Stellvertreter von LD'in
<b>Vereine / Verbände</b>		
<b>Deutscher Städtetag</b>	Ausschuss für Soziales, Jugend und Familie	Entscheidung LD'in, Wahl durch Vorstand
<b>Städtetag NRW</b>	Sozial- und Jugendausschuss	Entscheidung LD'in, Wahl durch Vorstand
<b>Landkreistag NRW</b>	Sozial- und Jugendausschuss	Entscheidung LD'in, Wahl durch Vorstand
<b>Städte- und Gemeindebund NRW</b>	Ausschuss für Jugend, Soziales und Gesundheit	Entscheidung LD'in, ständiger Gast
<b>Landesbeirat für die Belange der Menschen mit Behinderungen in NRW</b>	Behindertenbeirat	Berufung durch Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW
<b>Rheinischer Blindenfürsorgeverein 1886 Düren</b>	Vorstand	geborenes Mitglied (stellv. Vorsitzender lt. Satzung)
<b>Bundesarbeitsgemeinschaft der überörtlichen Träger der Sozialhilfe (BAGüS)</b>	Mitgliederversammlung Vorstand Hauptausschuss	Arbeitsordnung BAGüS Arbeitsordnung BAGüS Arbeitsordnung BAGüS
<b>Deutsche Vereinigung für Rehabilitation e. V.</b>	Mitgliederversammlung Hauptvorstand	Entscheidung LD'in Wahl durch Mitgliederversammlung als Vertreter der Träger der sozialen Leistungen
<b>Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e. V.</b>	Mitgliederversammlung Hauptausschuss Fachausschuss Rehabilitation und Teilhabe Arbeitsgruppe Bundesteilhabegesetz Projektbeirat "Umsetzungsbegleitung des Bundesteilhabegesetzes"	Wahl durch Mitgliederversammlung als Vertreter der BAGüS Bestellung durch Präsidium (stellv. Vorsitzender) als Vertreter der BAGüS Bestellung durch Präsidium (Vorsitzender) als Vertreter der BAGüS als Vertreter der BAGüS

Beteiligungen / Vereine / Verbände / Stiftungen	Gremium	LVR-Dezernent 7 Mitglied aufgrund
<b>Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW</b>	Landesausschuss für Alter und Pflege	Berufung durch Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW
<b>Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation e. V.</b>	Mitgliederversammlung Vorstand Ausschuss Gemeinsame Empfehlungen Projektbeirat "b3-Basiskonzept für die Bedarfsermittlung in der beruflichen Rehabilitation"	Entsendung durch BAGüS Entsendung durch BAGüS Entsendung durch BAGüS Entsendung durch BAGüS
<b>Bundesministerium für Arbeit und Soziales</b>	Beirat für die Teilhabe behinderter Menschen	Berufung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales als Vertreter der BAGüS
<b>Stiftungen</b>		
<b>Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR</b>	Beirat	Entscheidung LD'in

**LVR – Dezernentin Klinikverbund und Verbund Heilpädagogischer Hilfen**

<b>Beteiligungen / Vereine / Verbände / Stiftungen</b>	<b>Gremium</b>	<b>LVR-Dezernentin 8 Mitglied aufgrund</b>
<b>Beteiligungen</b>		
<b>Klinikum Oberberg GmbH</b>	Gesellschafterversammlung Psychiatrieausschuss	§ 113 Abs. 2 GO geborenes Mitglied; Vorsitzende lt. Geschäfts- ordnung
<b>Tagesklinik Alteburger Straße gGmbH</b>	Aufsichtsrat	§ 113 Abs. 2 GO
<b>Vereine / Verbände</b>		
<b>Deutscher Städtetag</b>	Gesundheitsausschuss	Entscheidung LD'in, Wahl durch Vorstand
<b>Städtetag NRW</b>	Gesundheitsausschuss	Entscheidung LD'in, Wahl durch Vorstand
<b>Deutscher Landkreistag</b>	Gesundheitsausschuss	Benennung durch HKV
<b>Landkreistag NRW</b>	Gesundheitsausschuss	Entscheidung LD'in, Wahl durch Vorstand
<b>Städte- und Gemeindebund NRW</b>	Ausschuss für Jugend, Soziales und Gesundheit	Entscheidung LD'in, ständiger Gast
<b>Krankenhausgesellschaft NW e. V.</b>	Mitgliederversammlung Vorstand	LA-Beschluss LA-Beschluss
<b>Stiftungen</b>		
<b>Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR</b>	Beirat	Entscheidung LD'in

## LVR – Dezernentin Kultur und Landschaftliche Kulturpflege

Beteiligungen / Vereine / Verbände / Stiftungen	Gremium	LVR-Dezernentin 9 Mitglied aufgrund
<b>Beteiligungen</b>		
<b>Energeticon gGmbH</b>	Gesellschafterversammlung (ab 01.09.2018) Aufsichtsrat (bis 31.08.2018)	§ 113 Abs. 2 GO § 113 Abs. 2 GO
<b>Zentrum für verfolgte Künste GmbH</b>	Aufsichtsrat	§ 113 Abs. 2 GO
<b>Vogelsang IP gGmbH</b>	Gesellschafterversammlung	Stellvertreterin von LR'in 2 (Entscheidung LD'in)
<b>Vereine / Verbände</b>		
<b>Deutscher Städtetag</b>	Kulturausschuss	Entscheidung LD'in, Wahl durch Vorstand
<b>Städtetag NRW</b>	Kulturausschuss	Entscheidung LD'in, Wahl durch Vorstand
<b>Städte- und Gemeindebund NRW</b>	Schul-, Kultur- und Sportausschuss	Entscheidung LD'in, ständiger Gast
<b>Kulturpolitische Gesellschaft e. V.</b>	Mitgliederversammlung	Entscheidung LD'in
<b>Brühler Schlosskonzerte e. V.</b>	Kuratorium	Berufung durch Vorstand
<b>Zweckverband "Naturpark Schwalm-Nette"</b>	Verbandsversammlung	Entscheidung LD'in, beratend als Gast
<b>Verein für geschichtliche Landeskunde der Rheinlande</b>	Mitgliederversammlung Vorstand	Entscheidung LD'in Wahl durch Mitglieder-Versammlung (Vorsitzende)
<b>Altenberger Dom-Verein e. V.</b>	Vorstand	ständige Vertreterin von LD'in
<b>Freundeskreis Abtei Brauweiler e. V.</b>	Vorstand Geschäftsführender Vorstand	ständige Vertreterin von LD'in geborenes Mitglied
<b>Freunde des Wallraf-Richartz-Museums und Museums Ludwig e. V.</b>	Ausschuss	ex officio (von Amts wegen)
<b>Verein zur Förderung von Architektur und Städtebau e. V. (hdak)</b>	Beirat	Berufung durch Vorstand
<b>Verein Niederrhein e. V.</b>	Hauptvorstand	geborenes Mitglied (beratend)
<b>Verein Beethoven-Haus Bonn</b>	Kuratorium	Entscheidung LD'in
<b>Sauerländischer Gebirgsverein e. V.</b>	Beirat	Berufung durch Präsidium

Beteiligungen / Vereine / Verbände / Stiftungen	Gremium	LVR-Dezernentin 9 Mitglied aufgrund
Verein der Freunde und Förderer des Klosters Saarn e. V.	Beirat	Berufung durch Vorstand
Kulturraum Niederrhein e. V.	Kulturdezernentenkonferenz	
Freunde und Förderer des Industriemuseums Cromford e. V. (Ratingen)	Kuratorium	Berufung durch Vorstand
Nordrhein-Westfalen Tourismus e. V.	Mitgliederversammlung	Entscheidung LD'in
Hochschule Rhein-Waal	Hochschulrat	Ernennung durch Wissenschaftsministerium NRW
<b>Stiftungen</b>		
Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland	Kuratorium Vorstand	geborenes Mitglied (beratend) geborenes Mitglied (beratend)
Stiftung zur Förderung der Archäologie im rheinischen Braunkohlenrevier	Vorstand	LA-Beschluss
Stiftung Zanders - Papiergeschichtliche Sammlung	Vorstand	LA-Beschluss (stellv. Vorsitzende)
Stiftung Preußen-Museum NRW	Stiftungsrat	Teilnahme eines Verwaltungsvertreters als Gast (Entscheidung LD'in)
Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR	Beirat	Entscheidung LD'in
Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur	Kuratorium	LA-Beschluss (Wahl durch Kuratorium)
Stiftung Wilhelm Lehbruck Museum	Kuratorium Anlageausschuss	§ 113 Abs. 2 GO Entscheidung Kuratorium
Stiftung Schloss und Park Benrath	Kuratorium	§ 113 Abs. 2 GO
Förderstiftung Museum Kurhaus Kleve	Kuratorium	§ 113 Abs. 2 GO
Stiftung Schloss Dyck	Stiftungsrat Anlageausschuss	§ 113 Abs. 2 GO Beschluss Stiftungsrat
Stiftung zur Förderung des Kulturzentrums Abtei Brauweiler	Stiftungsrat	Entscheidung LD'in
Stiftung Max Ernst	Stiftungsrat	§ 113 Abs. 2 GO
Stiftung Zollverein	Stiftungsrat Beirat Denkmalpfad ZOLLVEREIN/Kokerei	Entscheidung LD'in nach LA-Beschluss Mitwirkung auf Wunsch der Stiftung Zollverein (Vorsitz)

<b>Beteiligungen / Vereine / Verbände / Stiftungen</b>	<b>Gremium</b>	<b>LVR-Dezernentin 9 Mitglied aufgrund</b>
<b>Entwicklungsgesellschaft Zollverein mbH</b>	Aufsichtsrat	als Vertreterin im Stiftungsrat der Stiftung Zollverein
<b>Nordrhein-Westfalen-Stiftung Naturschutz-, Heimat- und Kulturpflege</b>	Stiftungsrat	Entscheidung LD`in, Berufung durch Land NRW
<b>RheinEnergieStiftung Kultur</b>	Stiftungsrat	Berufung durch Vorstand
<b>Stiftung Neanderthal Museum</b>	Stiftungsrat	§ 113 Abs. 2 GO
<b>Stiftung Illustration</b>	Kuratorium	Entscheidung LD`in (beratend)
<b>Stiftung Kunstfonds zur Förderung der zeitgenössischen bildenden Kunst</b>	Beirat für das Archiv für Künstlernachlässe	§ 113 Abs. 2 GO
<b>Landes-Stiftung Arp Museum Bahnhof Rolandseck</b>	Kuratorium	Berufung durch die für Kultur zuständige Ministerin des Landes Rheinland-Pfalz
<b>Stiftung Haus Oberschlesien</b>	Stiftungsrat	Bestellung durch die Landsmannschaft der Oberschlesier e. V.
<b>Sonstige Mitgliedschaften</b>		
<b>Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur</b>	Beirat	§ 113 Abs. 2 GO